



DORFBLATT



mit Bericht zum 50-jährigen
Jubiläum der SpVgg

der Gemeinde
Attenkirchen

Ausgabe 3/2022

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mittlerweile erscheint die fünfte Ausgabe des Dorfblatts, unserer Attenkirchener Gemeindezeitung. Das ist nicht selbstverständlich, sondern dem rührigen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit um Veronika Wiesheu und Simon Wiesheu und den vielen rein ehrenamtlich geleisteten Stunden der zahlreichen Mitglieder, Redakteure und Verteiler zu verdanken. Ich will mich daher wiederum bei allen Beteiligten bedanken, dass sie auch diese Ausgabe wieder ermöglichen und hoffe auf positive Resonanz der Leserschaft.

In verschiedenen Rubriken werden die Monate Juli bis November 2022 beleuchtet. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht der zahlenmäßig größte Attenkirchener Verein, der seit 50 Jahren nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken ist: unser Sportverein, die SpVgg Attenkirchen, die von 23. bis 25. September 2022 in einem langen Festwochenende ihren 50. Geburtstag feiern konnte.

Insgesamt standen die letzten Monate- trotz Ukraine-Krieg und den damit verbundenen Sorgen um den Frieden in Europa und unsere Energieversorgung - auf Grund der entspannteren Corona-Lage im Zeichen einer zunehmenden Normalisierung und Wiederaktivierung unseres Gemeindelebens. Es ist wirklich bewundernswert, was und in welchem Ausmaß alles in unserer Gemeinde ehrenamtlich geleistet wird. Auch das ist wahrlich nicht selbstverständlich, sondern macht unsere Gemeinde Attenkirchen erst zu der, die sie ist, unserer lebens- und liebenswerten Heimat.

In der Rubrik Dorfpolitik wird über die öffentlich besprochenen Themen der Gemeinderatssitzungen berichtet, soweit sie nicht im Dorfgespräch, wie andere aktuelle gemeindliche Aktivitäten und Vorhaben, gesondert aufgegriffen werden. Da über bestimmte Aspekte, wie Grundstücks- und Personalangelegenheiten nicht berichtet werden darf, können heiße Eisen, wie die geplante Baulandentwicklung, beispielsweise am Weiherdorfer Feld, und der fortschreitende Planungsstand zum neuen Feuerwehrhaus, in dieser Ausgabe leider noch nicht aufgegriffen werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich das in den nächsten Ausgaben ändern wird. In der aktuellen Ausgabe sind sicher die Informationen des Bürgermeisters zum 1. Glasfaserausbausritt im Hauptort Attenkirchen das heißeste Eisen, so ist am 14. Dezember 2022 ab 19.00 Uhr im Attenkirchener Bürgersaal sogar eine Bürgerversammlung mit Vertretern der Deutschen Telekom zum Glasfaserausbau in Attenkirchen angesetzt, in der die noch offenen Fragen geklärt werden sollen.

Im Dorfleben werden zahlreiche Aktivitäten der örtlichen Vereine, Dorfgemeinschaften und Initiativen aufgegriffen. In der Dorfgeschichte informiert der ehemalige Freisinger Kreisheimatpfleger Rudolf Goerge dankenswerterweise über drei Ortsjubiläen im Gemeindegebiet Attenkirchen: Götzendorf wird 1.000 Jahre alt, Hettenkirchen und Kronsdorf gibt es sogar schon 1.050 Jahre lang. Bei den Dorftipps gibt es wieder aktuelle Infos und lebenspraktische Hinweise, während die Bürgerinnen und Bürger in der Rubrik Dorfmeinung wieder zu Wort kommen. In der Dorfwirtschaft stehen dieses Mal mit der Attenkirchener Fensterstudio 1 GmbH und der Brandloher Stefan UPS GmbH zwei innovative Firmen aus unserer Gemeinde im Fokus. Es folgen die Termine der nächsten Monate sowie die beliebte Kinder- und Jugendseite in der Rubrik Dorfnachwuchs. Den Abschluss bilden dieses Mal beeindruckende Bilder aus der Gemeinde Attenkirchen in den beiden Rubriken Dorfgrusel und Dorfidylle.

Viel Spaß beim Lesen und Durchschauen!

Euer Bürgermeister
Mathias Kern

Hier geht's zur
Bürgerapp



SCAN MICH



Inhalt

Dorfpolitik

Juli 2022	1
August 2022	4
September 2022	7
Oktober 2022	9

Dorfjubiläum

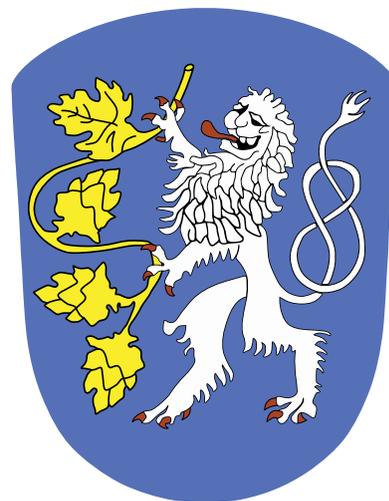
11

Dorfgespräch

Besuch der Vorschulkinder in der Gemeindekanzlei	23
25 Jahre Mittagsbetreuung	23
Freizeitbus-Gutscheine für alle Grundschüler	25
Begrüßung der ABC-Schützen am ersten Schultag	25
Fünf Auszubildende im Kinderhaus Sausewind	26
Fleißige Radler beim Stadtradeln	26
Exkursion nach Wörthsee zum Thema Gemeindeentwicklung	27
Bundesabgeordneter Andreas Mehltrittter besucht FFW Attenkirchen	27
Tiefbaumaßnahmen endlich gestartet	28
Beleuchtung zwischen Pfettrach und Brandloh installiert	28
Glasfaserausbau mit der Deutschen Telekom	29
Energiesparmaßnahmen der Liegenschaften	32
Betriebsausflug der Gemeinde durch das südliche Gemeindegebiet	33
Verbesserung des Busverkehrs ab 2024 vom Kreistag beschlossen	34
Neue Fahrzeuge für den Bauhof	35

Dorfleben

Garagenflohmarkt Tahlham	37
Hallertauer Radltag	37
Attenkirchener Ferienspiele	38
18. Fußballcamp	40
Willkommensfest im Kinderhaus Sausewind	42
Pilzwanderung in Thalham	43
Musikerduo Häns Czernik und Tom Appel im Bürgersaal	43
Spendenübergabe an die Caritas für die regionale Flüchtlingshilfe	44
Erfolgreicher Kleidermarkt	45
Informationsfahrt zum Thema Windenergie	45



Erste Hilfe und Defibrillatoren	46
6. Hallertauer Bierfestival	47
Dorfmeisterschaft Stockschißen	48
Thalham blüht auf	49
St. Martin im Attenkirchener Pfarrgarten	50
Der Elternbeirat des Kinderhauses stellt sich vor	51
Tischtennis-Schnuppermobil zu Gast in Attenkirchen	52
Neues von der SpVgg Attenkirchen	53
Aktuelles vom Jugendtreff Attenkirchen	55

Dorfgeschichte

Drei Ortsjubiläen in der Gemeinde Attenkirchen	56
--	----

Dorftipps

Offener Bücherschrank in Attenkirchen	61
Kulturtyp	62
Tipps der Dorfbiologin	63
Festivalbier inklusive Krügerl	64
Lacrima - Trauerbewegung für Kinder und Jugendliche	65
Trauernde in Bewegung	66
Babysitter gesucht	67
Spazieren am Bockerlweg	67
Aktuelle Kurse der VHS	68

Dorfmeinung

69

Dorfwirtschaft

Fensterstudio1 GmbH	71
Stefan UPS GmbH	72

Termine

73

Dorfnachwuchs

Jugendseite	75
Kinderseite	77

Dorfgrusel

79

Redaktion

82

Berichte aus dem Gemeinderat

Alle ausführlichen Berichte der Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Alle in der Rubrik „Dorfgespräch“ aufgegriffenen Themen werden in den Berichten weggelassen, um Doppelungen zu vermeiden.

Juli 2022

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 4. Juli 2022

Trauer um langjährigen Feldgeschworenen Rudi Oberhauser

Der langjährige Feldgeschworene der Gemeinde Rudi Oberhauser aus Gfeichtet ist am 17. Juni 2022 mit 94 Jahren verstorben. Der Gemeinderat legte für ihn eine Gedenkminute ein.

Ladesäule jetzt im Dorfzentrum statt auf dem Pendlerparkplatz

Eigentlich hätte die Ladesäule für E-Autos, welche die Gemeinde Attenkirchen gemeinsam mit der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land e.G. (BEG) errichtet, auf dem Pendlerparkplatz an der Bushaltestelle „Attenkirchen Kirche“ realisiert werden sollen. Jetzt hat man sich aber auf das Attenkirchener Dorfzentrum hinter der Trattoria Giuseppe als neuen Standort geeinigt. Grund für die Verlegung: Das Bayernwerk musste seine Zusage, noch im Laufe des Jahres 2022 eine Trafostation am Pendlerparkplatz zu errichten, auf Grund von Arbeitsüberlastung zurückziehen, was aber die Grundvoraussetzung für den dortigen Betrieb eine Elektroladesäule gewesen wäre. Um das Projekt dennoch durchführen zu können und die in Aussicht gestellte Förderung nicht zu gefährden, verständigte man sich mit der Bürgerenergiegenossenschaft auf den neuen Standort im Dorfzentrum. Dort ist der erforderliche Starkstromanschluss bereits vorhanden, so dass die Ladestation noch bis Dezember 2022 realisiert werden kann.

SpVgg Attenkirchen lobt Zusammenarbeit mit Gemeinde

Kürzlich hielt die Spielvereinigung Attenkirchen ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Gemeindechef war vor Ort und freute sich, dass der Vorsitzende der SpVgg Attenkirchen die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde lobend hervorgehoben hatte.

Hier geht's zur
Homepage



Neues von der ILE Ampertal: On-Demand-Verkehr im Test

Die ILE Ampertal will ein Mobilitätskonzept für den ländlichen Raum voranbringen. Eine wichtige Säule ist der ÖPNV on-demand, also auf Abruf. Eine eigene Projektidee der ILE dazu ist nun aber zunächst zurückgestellt worden, da der Landkreis Freising - laut Nina Huber, der Umsetzungsbegleiterin der ILE Ampertal - plant, den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) mit der regionalen Erprobung des regionalen On-Demand-Verkehrs zu beauftragen. Dafür werden verschiedene Testgebiete im Landkreis eingerichtet, so soll u.a. die von ÖPNV-Bussen gut versorgte Strecke Zolling nach Rudelzhausen an der B 301 durch „Rufbusse“ ergänzt werden. Diese sollen on-demand, also nach entsprechenden Aufträgen, Fahrgäste von Orten in den Gemeinden Zolling, Haag a.d. Amper, Wolfersdorf, Attenkirchen, Nandlstadt, Au i.d. Hallertau und Rudelzhausen, die nicht direkt an der B 301 liegen, zu den vorhandenen Bushaltestellen an der Strecke fahren.

Außerdem hatte der Arbeitskreis Soziales der ILE Ampertal sein erstes Treffen Ende Mai 2022, weitere fanden seitdem bereits statt, die Gemeinde Attenkirchen wird dabei von Wally Braun und der Gemeinderätin Christine Krojer vertreten.

Eine Exkursion in das Mehrgenerationenhaus Kranzberg fand auf Initiative der ILE ebenfalls statt. Voran geht auch die Aktion „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“ sowie die Ernährungsbildung in Schulen mit verschiedenen Aktionen und Projekten auf Initiative der Ökomodellregion Ampertal.

Kompromiss bei Sichtschutzzaun - Anwendung von großzügigeren Regelungen der Einfriedungssatzung

Der Antrag auf eine isolierte Befreiung für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes in Attenkirchen sorgte für einige Diskussionen im Gremium und im Anschluss an die Gemeinderatssitzung bei vielen Bürgerinnen und Bürgern.

Das Problem war, dass der bereits gebaute Zaun sowohl in der Höhe als auch in der Ausführung gegen Vorgaben im einschlägigen Bebauungsplan verstößt. Daher hätte die Gemeinde auch den Rückbau des Zauns verlangen können.

Das Gremium einigte sich aber auf einen Kompromiss: An den drei Seiten, an denen der Zaun an private Nachbargrundstücke grenzt, kann er auf der aktuellen Höhe von zwei Metern und geschlossener Bauweise bleiben, da alle angrenzenden Nachbarn der Errichtung zugestimmt haben. An der Seite hin zum öffentlichen Raum muss er aber auf 1,50 Meter gesenkt werden. Außerdem muss der Zaun dann in offener Bauweise hergestellt werden.

Das entspricht dann den Regelungen der gemeindlichen Einfriedungssatzung, die eigentlich nur für Einfriedungen heranzuziehen ist, die nach der Bekanntmachung der Satzung im August 2021 errichtet worden sind und für die es keine Regelungen gibt, wie z.B. dafür einschlägige Vorgaben in einem geltenden Bebauungsplan. An dieser großzügigeren Auslegung will man sich auch bei künftigen Einfriedungsvorhaben, für die eigentlich strengere Regelungen gelten, orientieren und so eine weitestgehende Gleichbehandlung im gesamten Gemeindegebiet erreichen. Bürger sollen in diesem Fall aber im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Zolling entsprechende Anträge auf isolierte Befreiung für ihre vom jeweiligen Bebauungsplan abweichende Einfriedungsvorhaben stellen.

Gärtnerei in Meilendorf möchte erweitern

Eine Naturgärtnerei in Meilendorf möchte ihren Multifunktionsplatz weiterentwickeln und hat einen entsprechenden Antrag auf Vorbescheid in der Gemeinde Attenkirchen eingereicht, da dieser im Gegensatz zur restlichen Gärtnerei nicht auf dem Gemeindegebiet von Nandlstadt, sondern von Attenkirchen liegt. Die Gärtnerei will sowohl Saisonarbeiterunterkünfte als auch ein Veranstaltungs- und Aufenthaltsgebäude für die Saisonarbeiter und die Besucher von Ferienfreizeiten bauen. Dem Vorbescheid hat der Gemeinderat zugestimmt, jetzt muss aber noch ein detaillierter Bauantrag eingereicht werden

Zuschuss zum Trainingslager der Herrenmannschaften der SpVgg Attenkirchen

Kondition, Teamgeist, Taktik und Strategie wollen die Fußballer der ersten und zweiten Mannschaft der Spielvereinigung Attenkirchen in einem Trainingslager stärken. Dafür hat der Verein einen Zuschuss beantragt, den der Gemeinderat auch gewährte, zumal der letzte Zuschuss auf Grund der Corona-Pandemie nicht in Anspruch genommen worden war. Das Trainingscamp in der Nähe von Kufstein wurde also mit 1.000 Euro bezuschusst. Die restlichen Kosten von 4.691 Euro und die Kosten für An- und Abreise tragen die 22 Spieler und der Sportverein selbst.

Wirtschaftsplan für Wohnpark Thalham genehmigt

Die Hausverwaltung, die für die Verwaltung der Gemeinschaftsflächen des Wohnparks Thalham zuständig ist, hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 vorgelegt. Der Gemeinderat genehmigte diesen vollumfänglich. Demnach sind für dieses Jahr Ausgaben in Höhe von 131.760 Euro vorgesehen, unter anderem für den Winterdienst, für Baum- und Strauchschnitt sowie für diverse Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen. Einnahmen in geplanter Höhe von 6.500 Euro werden aus der Vermietung der Zuwegungen über die Gemeinschaftsflächen und aus der Vermietung von Stellplätzen und sonstigen Verpachtungen generiert. Somit ergibt sich zur Deckung der noch verbleibenden Ausgaben in Höhe von 125.260,00 Euro eine jährliche Vorauszahlung als Abschlagszahlung pro Bruchteilseinheit in Höhe von 404,06 Euro, wobei es neben der Gemeinde Attenkirchen nur noch zwei weitere private Bruchteilseigentümer gibt. Der Großteil der Kosten wird daher von der Gemeinde Attenkirchen getragen.

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 1. August 2022**Trinkbrunnen kommt im nächsten Frühjahr**

Der für das Dorfzentrum beschlossene Trinkbrunnen wird laut Bürgermeister Mathias Kern bis zum Frühjahr 2023 aufgestellt und funktionsfähig gemacht.

Katasterneuvermessung geht weiter

In der Gemeinde Attenkirchen wird die Katasterneuvermessung fortgeführt. Momentan finden weitere Vermessungen in der Gemarkung Wimpasing statt.

Attenkirchener Bürgermeister zu Gast bei Fluglärmkommission

Das Thema Fluglärm, insbesondere über dem Ortsteil Thalham, beschäftigt die Gemeindepolitik schon einige Zeit. Nachdem Mathias Kern eine Anfrage bei der Fluglärmkommission eingereicht hatte, war er von Landrat Helmut Petz zu einer Sitzung der Kommission eingeladen worden, obwohl die Gemeinde kein Mitglied dieses Gremiums ist und ihr Aufnahmeantrag 2019 abgelehnt worden war. Zwar fand die Anfrage der Gemeinde Attenkirchen, die Minimal-Noise-Route MIA durch die ebenfalls genehmigte, aber momentan nur für Propellerflugzeuge vorgesehene Minimal-Noise-Flugroute EVIVA zu entlasten und diese ebenso bei dem häufiger gewordenen Ostwind für Abflüge von der nördlichen Startbahn zu nutzen, keinen Platz auf der Tagesordnung - diskutiert wurde aber dennoch heftig.

Grundsätzlich sieht die Deutsche Flugsicherung (DFS) das 25 %-Abweichen von der Minimal-Noise-Route MIA mit entsprechenden - eigentlich nicht vorgesehenen - direkten Überflügen über Attenkirchen, Thalham, Gültzdorf, Staudhausen, Pfettrach und Brandloh als unproblematisch sowie als übliche und erlaubte Streuung von Flugbewegungen an.

Im Gegensatz dazu könnte die Orte Marzling, Langenbach, Haag a.d. Amper, Zolling, Thalham, Berghaselbach, Attenkirchen, Nandlstadt, Unter- und Oberhaindlfing und Au i.d. Hallertau entlastende EVIVA-Route tatsächlich für den allgemeinen Flugverkehr freigegeben werden, war dafür auch bereits im Jahr 2016 im Gespräch, was aber zu neuen Betroffenheiten in anderen Orten, wie Ober- und Niederhummel, Inkofen, Kirchammer, Ober- und Niederambach, Bergen, Sixhaselbach, Schweinersdorf, Hörgertshausen und Mauern führen würde.

Auf Grund politischer Einflussnahme, insbesondere der damaligen Moosburger Bürgermeisterin Anita Meinelt, entschied die Fluglärmkommission 2016, die tatsächlichen be- und entlastenden Auswirkungen der Öffnung der EVIVA-Route nicht zu untersuchen. Auch dieses Mal zeigten sich Mitgliedsgemeinden der Fluglärmkommission - allen voran Langenbach und Haag a.d. Amper sowie die Stadt Moosburg als Ständiger Gast bei der Fluglärmkommission - nicht begeistert von dem Vorschlag und kündigten heftigen Widerstand gegen eine etwaige Anpassung der Routen an.

Bürgermeister Mathias Kern berichtete im Gemeinderat, er habe alle, einschließlich sich selbst, vor Kirchturmpolitik gewarnt und stattdessen für eine objektive Prüfung der möglichen be- und entlastenden Auswirkungen einer Routenöffnung von EVIVA für den allgemeinen Flugverkehr plädiert. Danach hätte man eine Entscheidungsgrundlage und könnte eine für alle vertretbare Lösung suchen. Unterstützung dafür habe er sowohl vom Freisinger Landrat Helmut Petz als auch vom stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmkommission und ehemaligen Berglerner Bürgermeister Herbert Knur erhalten. Er hoffe nun darauf, dass nun bei der nächsten Sitzung der Fluglärmkommission die Prüfung behandelt und beschlossen werde, um danach eine objektive Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für eine mögliche Routenöffnung von EVIVA zu erhalten.

Solange die Gemeinde Attenkirchen nicht Mitglied der Fluglärmkommission ist, kann er nur auf die - seiner Meinung nach - verstärkten und geänderten Betroffenheiten im Norden des Landkreises Freising aufmerksam machen, aber leider nicht selbst mitbestimmen. Es liegt nun in der Verantwortung der derzeitigen Mitglieder der Fluglärmkommission, auch die Belange der Gemeinden, die derzeit nicht in der Kommission vertreten sind, aufzugreifen und gemeinsame Lösungsansätze zu ermöglichen.

Attenkirchener Schulabgänger sehr erfolgreich

Bürgermeister Mathias Kern lobte die Attenkirchener Schulabgänger. Sowohl beim qualifizierenden Hauptschulabschluss als auch im M-Zweig an der Mittelschule Zolling hätten die Jugendlichen gute Leistungen erzielt. Die Jahrgangsbeste des M-Zweigs war Laura Sixt und kommt aus dem Gemeindegebiet, nämlich aus dem Ortsteil Kronsdorf.

Ebenso waren die Attenkirchener Schulabsolventen der Realschulen Au i.d. Hallertau, Moosburg und Freising sowie die Abiturienten aus dem Gemeindegebiet sehr erfolgreich. So erreichte z.B. Eva Schuster aus Attenkirchen ein 1,0 Abi am Camerloher-Gymnasium in Freising.

Bäume fürs Baugebiet Bachfeld II

In seiner Sitzung im März 2022 beschloss der Gemeinderat, im Baugebiet Am Bachfeld II die Bäume pflanzen zu lassen, die für die Erfüllung des dort beschlossenen Grünordnungsplans nötig sind. Den Auftrag für die fehlenden 19 Bäume vergab man mit einer Auftragssumme in Höhe von 21.672,28 Euro brutto an die Firma Zieglertrum Landschaftsbau aus Au-Seysdorf. Diese Bäume sind mittlerweile gepflanzt. Ergänzend erhielt die Firma Zieglertrum den Auftrag für zehn Bewässerungsgänge. Die Kosten hierfür betragen 2.261,00 Euro brutto. Zusätzliche vier Ebereschen sollen eigentlich im Grünordnungsplan vorgesehene Eschen ersetzen, die aber vom aktuellen Eschensterben bedroht sind. Diese werden ebenfalls von der Firma Zieglertrum im Herbst 2022 zu einem Preis von 3.572,38 Euro brutto geliefert und gepflanzt.

Neues von der ILE Ampertal: Ansatzpunkte gegen die Personalnot in der Kinderbetreuung und Schulung für die Bauhofmitarbeiter

Der Ampertalrat, die Bürgermeisterrunde der ILE Kulturraum Ampertal, tagte im Juni 2022 im Rathaus Kirchdorf a.d. Amper. Wie Bürgermeister Mathias Kern berichtete, haben sich die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden unter anderem über folgende Themen ausgetauscht:

Personalnot in der Kinderbetreuung:

Diskutiert wurden mögliche geeignete Ansprechpartner für das Problem der Personalnot in der Kinderbetreuung. Dazu hat der Vorsitzende des Kulturraums und Kirchdorfer Bürgermeister Uwe Gerlsbeck bereits Kontakt zu Ulrike Scharf gesucht, als zuständige Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales. Erstrebenswert findet der Ampertalrat es, selbst mehr Personal in den Kindertagesstätten auszubilden. Dazu will man Kontakt zum Sozialplaner des Landkreises Freising Dr. Jens Hornig sowie zu Staatsminister Dr. Florian Hermann und zum Landtagsabgeordneten Johannes Becher aufnehmen, der stellvertretender Vorsitzender der Kinderkommission im Landtag ist.

Schulung Bauhof-Mitarbeiter:

In Kooperation mit der Kreisfachberaterin Anja Aigner, untere Naturschutzbehörde, ist wieder eine Schulung für die Bauhöfe geplant. Veranstaltungsort ist das Feuerwehrhaus Leonhardsbuch, Thema ist „Bäume in der Kommune“. Die Kosten für die Veranstaltung werden zwischen Naturschutzbehörde und ILE aufgeteilt.

Gemeinde übernimmt Defizit für Bücherschrank

Zwar wird der geplante Bücherschrank des AK Umwelt der katholischen Pfarrgemeinde Attenkirchen in der Dorfmitte zu 80 Prozent aus dem Regionalbudget der ILE Ampertal gefördert, es bleibt aber ein Defizit. Da der Arbeitskreis, der das Projekt durchführt, über keinerlei Eigenmittel verfügt, hat man einen Antrag bei der Gemeinde eingereicht und darum gebeten, das Defizit und die Vorfinanzierung vor Eingang der Fördergelder des Regionalbudgets der ILE zu übernehmen. Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag zu. Die Bestandspflege des Bücherschranks übernehmen dann Ehrenamtliche des AK Umwelt.

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 12. September 2022

Nur kleinere Schäden an der Soccerhalle

Bei der Statikprüfung durch das Ingenieurbüro Brandl+Eltschig wurden laut Bürgermeister Mathias Kern nur kleinere Schäden festgestellt, die aber leicht behoben werden können. Ansonsten steht der Nutzung der Soccerhalle nichts im Weg.

Friedhof soll neues Gestaltungskonzept bekommen

Der Attenkirchener Friedhof soll teilweise neu gestaltet werden. Nach einer Begehung mit dem Attenkirchener Pfarrer Stephan Rauscher, Kirchenpfleger Franz Wagner und dem Theologen und Friedhofexperten Anton Aschenbrenner soll nun zeitnah ein Gesamtkonzept für den Eingangsbereich samt Leichenhaus, Begegnungsorten und dem Bereich zwischen den Gräbern und den Urnengräbern sowie für die Beleuchtung in Auftrag gegeben werden.

Außerdem entschied sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit gegen einen Bestattungsvertrag mit einem festen Bestattungsdienstleister. Da es bisher keine Probleme mit der freien Wahl der Bestatter am Friedhof Attenkirchen gegeben hatte, wollte das Gremium an diesem System auch künftig nichts ändern.

Wird BI Fluglärm wieder aktiviert?

Auch, wenn die Bemühungen, den Fluglärm in Thalham zu reduzieren, bislang noch keinen Erfolg hatten, will man nicht aufgeben. Deshalb gab es Anfang September ein Gespräch von Fluglärmgegnern mit dem Freisinger Bürgerverein. Aus dem Gespräch haben die Beteiligten laut Bürgermeister mitgenommen, dass Attenkirchen nicht von Ultrafeinstaubbelastung betroffen ist, da die Flughöhe über Attenkirchen bereits zu hoch sei. Bestätigt hat man den Attenkirchenern aber eine zunehmende Belastung durch eine erhöhte Überflugfrequenz. Die Empfehlung der Freisinger lautete, die örtliche Bürgerinitiative wiederzubeleben, in den Austausch mit Bündnispartnern zu gehen, Lärmmessungen vor Ort durchzuführen und für ein Nachtflugverbot einzutreten. Die Diskussion um Alternativrouten sah der Bürgerverein als aussichtslos an.

Splittersiedlung im Außenbereich an der Gemeindegrenze zu Meilendorf vermeiden

Der Vorbescheidsantrag einer Naturgärtnerei in Meilendorf für den Bau eines Austragshauses samt Einliegerwohnung für mögliches Pflegepersonal auf dem Gemeindegebiet Attenkirchen wurde vom Gemeinderat auf Empfehlung der Verwaltung abgelehnt. Als Hauptgrund sah die Verwaltung, dass mit dem weiteren Bau die Entwicklung einer Splittersiedlung vorangetrieben werde; außerdem müsse vor einem Neubau zunächst geprüft werden, ob sich eines der Bestandsgebäude auf dem Gelände als Austragshaus eignet.

Sirenen und Meldeempfänger werden digital

Die Warninfrastruktur wird nach und nach von analog auf digital umgestellt. Für die Umstellung von Sirenenanlagen gibt es nun eine Bundesförderung, allerdings nur für ein sehr schmales Zeitfenster. Der Gemeinderat hat daher entschieden, die gesamte Sirenenanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums umzurüsten. Der Auftrag dafür geht an den günstigsten Anbieter mit einer Angebotssumme von 13.375,60 Euro brutto. Außerdem beauftragte das Gremium die Verwaltung, bei der Regierung von Oberbayern den Antrag für die Förderung der Umrüstung einzureichen, aber auch ggf. auf die Förderung zu verzichten. Hintergrund hierfür ist, dass der Fördertopf nur geringfügig ausfinanziert war, bereits in den ersten Januarwochen dieses Jahr ausgeschöpft war und nun offen ist, ob er mit zusätzlichen Fördergeldern nachfinanziert wird.

Auch die Entscheidung über die Anschaffung von Pagern für die Freiwilligen Feuerwehren war nicht überraschend. 56 Pager werden für 48 aktive Feuerwehrmänner und -frauen angeschafft. Der Rest ist für Nachrücker aus der Feuerwehrjugend und als Reserve vorgesehen. Die Kosten dafür belaufen sich für die Gemeinde nach Abzug der Förderung auf rund 12.750 Euro netto.

Entscheidung über Sirenenmasten vertagt

In den Ortsteilen Pfettrach, Staudhausen und Thalham schlug die Verwaltung - in Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen und dem zuständigen Sachgebiet im Landratsamt Freising - vor, jeweils eine digitale Sirenenanlage für die Katastrophenschutzalarmierung (1 Probealarm im Jahr und Alarmierung im Katastrophenfall im Gegensatz zur zusätzlichen Feuerwehralarmierung in Attenkirchen (wöchentlicher Probealarm am Samstag und bei Feuerwehreinsätzen von 6.00 - 20.00 Uhr)) auf einem 12 bis 15 Meter hohen Mast zu installieren.

Nun hat sich aber in der Bevölkerung Widerstand geregt, einige Anwohner in Thalham befürchten eine Störung von Mensch und Tier durch diese Anlagen, insbesondere in Thalham. Der Gemeinderat hat daraufhin den Beschluss vertagt, da der dafür vorgesehene Fördertopf momentan sowieso nicht ausfinanziert ist. So können mögliche alternative Standorte geprüft werden. Die Sirenen sollten aus Sicht des Gemeinderats auf jeden Fall aber so aufgestellt werden, dass möglichst das gesamte Gemeindegebiet im Katastrophenfall alarmiert werden kann. Allerdings erwartet man sich dafür eine entsprechende Ausfinanzierung sowohl durch das Land Bayern als auch vom Bund und will nun dafür in Aussicht gestellte Förderprogramme abwarten.

Bericht aus dem Gemeinderat Attenkirchen vom 17. Oktober 2022

Planungsauftrag für Erweiterung des Gewerbegebiets Gütlsdorf vergeben

Um die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Gütlsdorf auf den Weg zu bringen, hat der Gemeinderat die Ausarbeitung der Bauleitplanung zur zweiten Änderung des entsprechenden Bebauungs- und Grünordnungsplans vergeben und zwar an den Architekten Christian Klessinger aus Attenkirchen. Bürgermeister Mathias Kern wurde ermächtigt, eine Honorarvereinbarung mit dem Planer sowie einen städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger abzuschließen. Die Kosten für das Verfahren können so direkt zwischen Vorhabenträger und Planer abgerechnet werden.

ILE Ampertal diskutiert über Personalgewinnung und -pflege in der Kinderbetreuung

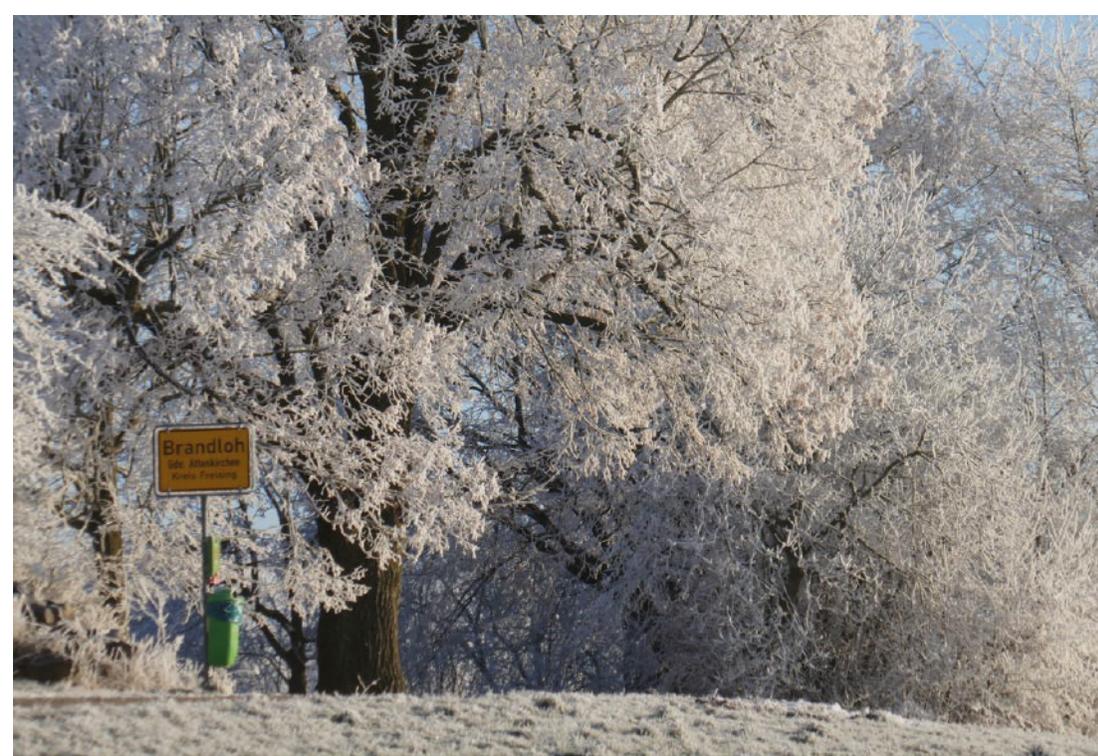
Ende September 2022 war der Ampertalrat der ILE Ampertal zu Gast in Attenkirchen. Man kam im Bürgersaal zusammen und die Gäste waren laut Gemeindechef Mathias Kern angetan von Ambiente, Gastfreundschaft und den Kochkünsten der Trattoria Giuseppe.

Inhaltlich standen vor allem die Personalgewinnung und -pflege in Kindertageseinrichtungen im Fokus. Nach einem Vortrag des Sozialplaners des Landkreises Freising Dr. Jens Hornig gingen die Bürgermeister in den Austausch. Bürgermeister Mathias Kern sah die Gemeinde nach dem Treffen in ihrer bisherigen Personalpolitik im Kinderhaus Sausewind und der Mittagsbetreuung Attenkirchen bestätigt. Man sei derzeit in diesem Bereich sehr gut aufgestellt und könne auch auf Grund der guten Personalausstattung - im Gegensatz zu einigen Nachbarkommunen - noch allen Kindern sowohl in Krippe, Kindergarten als auch Mittagsbetreuung einen Platz anbieten. Es sind jedoch weitere Überlegungen und Anstrengungen notwendig, dass auch zukünftig absichern zu können.

Neue Bushäuschen für Staudhausen und Wimpasing sowie Verlegung der Bushaltestelle Gallersberg zur Solarlampe

Im Gemeindegebiet Attenkirchen sind neue Bushäuschen und Haltestellen geplant. Ein neuer Halt samt Wartehäuschen aus Glas ist für den Ortsteil Staudhausen an der Abzweigung zur FS 23 vorgesehen. Der neue Standort wurde in Abstimmung mit MVV, Polizei sowie Straßenverkehrs- und Tiefbauamt des Landkreises Freising ausgewählt.

In Wimpasing werden nun endlich die beiden neuen Bushäuschen aufgestellt. Die Fundamente dafür hat der Bauhof schon gelegt. Mit den beiden Grundstückseigentümern konnte die Gemeinde eine Grunddienstbarkeit vereinbaren, so dass die beiden Bushäuschen auch langfristig gesichert sind. Die Bushaltestelle in Gallersberg wird zur bereits im Jahre 2021 aufgestellten Solarleuchte hin verlegt, so dass die Haltestelle insgesamt, aber insbesondere bei Dunkelheit, besser sichtbar ist.



Hier geht's zur Homepage





50-jähriges Jubiläum der SpVgg Attenkirchen

Vom "Fuchsbau" zum sportlichen Zentrum - historischer Rückblick auf 50 Jahre SpVgg Attenkirchen

Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1972, trafen sich 13 Männer im Gasthaus Ostermeier in Gütlisdorf, um Geschichte zu schreiben: Sie gründeten dort die **Spielvereinigung Attenkirchen (SpVgg Attenkirchen)**, wählten Karl Peckl zum Gründungsvorsitzenden und bestimmten die Farben Gelb und Schwarz zu den immer noch gültigen Vereinsfarben.

Um sich sportlich zu betätigen, musste man zuvor noch in die Nachbarkommunen ausweichen. Eines der größten Probleme bei der Vereinsgründung war die Bereitstellung eines geeigneten Sportplatzes sowie die Möglichkeit, sich umzuziehen und zu duschen. Nach langer, schwieriger Suche im hügeligen Umland fand man schließlich nördlich von Attenkirchen an der B301 eine Talwiese, die mit knapp 43 Meter mal 90 Meter gerade noch einen einigermaßen geordneten Spielbetrieb zuließ. Den Grund überließ den Fußballern der Attenkirchener Landwirt Hans Wiesheu für einen geringen Obolus. Abgenommen wurde der Platz am 08. Juli 1973 von Spielgruppenleiter Stefan Hany. Das war die Geburtsstunde des legendären "Fuchsbau".

Somit waren auch in Attenkirchen der Fußballbegeisterung keine Grenzen mehr gesetzt. Das ehemalige Schlachthaus der Gastwirtschaft Kettner wurde in Dusch- und Umkleieräume umfunktioniert. In den nächsten fünf Jahren nach der Gründung des Vereins wurde das sportliche Angebot um die Abteilungen Damengymnastik, Tennis und Tischtennis erweitert. Bereits 1975 konnte auf zwei Tennisplätzen der Spielbetrieb eröffnet werden. Damengymnastik und Tischtennis wurden im Turnraum der Schule sowie im Saal des Gasthauses Ostermeier in Gütlisdorf untergebracht. Zum fünfjährigen Jubiläum des Vereins konnte als kleines Geburtstagsgeschenk der neue Fußballplatz eingeweiht werden, der mit der Gemeinde unter der Regie von Bürgermeister Eduard Wurzer erbaut worden war. 1980 folgte schließlich die Erweiterung der Tennisanlage um zwei Plätze.

Da mit den sanitären Anlagen im Gasthaus Kettner kein Staat mehr zu machen war, nahm man das Angebot der Betreiber der Tennishallen gerne an und errichtete im Untergeschoß eine Wirtschaft sowie Umkleidekabinen und Duschen. Zur Rückrunde der Saison 1981/82 wurde das neue Sportheim seiner Bestimmung übergeben. Neben vielen rauschenden Festen durfte man in diesem Jahr auch den Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die damalige B-Klasse und das zehnjährige Bestehen des Vereins feiern.

Aus den kleinen Anfängen mit dem Start am berüchtigten Fuchsbau entwickelte sich innerhalb von zehn Jahren ein stattlicher Verein mit vier Abteilungen. Auch der Wintersport durfte nicht zu kurz kommen. Deshalb wurde die SpVgg 1983 um die Abteilung Skigymnastik (heute Fit & Fun) erweitert. Ab 1984 konnten sich unsere Jüngsten unter der Leitung von Gertraud Quaderer und Karin Rieger beim Kinderturnen austoben.

Große Freude herrschte 1988, als man mit Tischtennis, Damengymnastik, Wintersport und Kinderturnen in die neu erbaute Mehrzweckhalle der Gemeinde in die Schulstraße umsiedeln konnte. Da nun eine Halle zur Verfügung stand, wurden ab 1989 zusätzlich Badminton und Volleyball angeboten. Im gleichen Jahr erschien auf Vorschlag des damaligen 1. Vorsitzenden Hasso Trapp die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung.

1992 durfte wieder gefeiert werden: 20 Jahre SpVgg Attenkirchen standen auf dem Programm. Die Mitgliederzahl hatte sich bis dahin auf 550 erhöht, was etwa einem Drittel der Einwohnerzahl Attenkirchens entsprach.

In den nächsten Jahren wurde das sportliche Angebot der SpVgg Attenkirchen um eine Mutter-Kind-Turngruppe und die Seniorengymnastik ergänzt. Die beiden Sparten wurden begeistert angenommen und erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit.

Als die Tennishalle schließlich von der Gemeinde erworben wurde, ergab sich die Möglichkeit für einen kostengünstigen Neu- und Umbau des Sportheims. Mit viel Fleiß und Eigenleistung wurden 1997 rechtzeitig zur 25-Jahr-Feier die neuen Räumlichkeiten ihrer Bestimmung übergeben. Im Jubiläumsjahr 1997 gehörten dem Verein 636 Mitglieder an, davon wurden 240 Kinder und Jugendliche in den einzelnen Abteilungen betreut.

Im Jahr 2001 endete der Pachtvertrag des Trainingsgeländes in Gütlisdorf, da der ehemalige Vorsitzende und Gönner der SpVgg Attenkirchen Helmut Hagl seine Firma vergrößerte und den Platz nun dringend selbst benötigte. Der Verein mit seinem damaligen 1. Vorsitzenden Mike Kraml war also gezwungen, sich nach einer Alternative umzusehen. Mit Hilfe der Gemeinde Attenkirchen sowie des Kratzhamer Landwirts und Gründungsmitglieds der SpVgg Attenkirchen Josef Eichinger wurde bald ein geeignetes Areal - angrenzend zum bestehenden Fußballplatz - gefunden. Der Verein hatte damit seine größte Aufgabe und Herausforderung seit dem Bestehen zu bewältigen. Es wurde eifrig geplant und gerechnet und nach einigen Besprechungen beim Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) wurde 1999 schließlich mit dem Bau der neuen Sportanlage begonnen. Ohne die großzügige Unterstützung und Hilfe von Sponsoren sowie der Gemeinde, vor allem unserer damaligen Attenkirchener Bürgermeisterin Brigitte Niedermeier, wäre es nicht möglich gewesen, eine der schönsten Sportanlagen im Landkreis zu errichten.

2001 war der große Augenblick gekommen und mit viel Stolz wurde die neue Anlage eingeweiht. Mit Fertigstellung des neuen Fußballfeldes und der Stockhallen wurde zugleich eine neue Abteilung, die Stockschützenabteilung, gegründet. Jetzt konnten sich auch Mitglieder, die den bisherigen Sportarten nicht so zugetan waren, sportlich betätigen.

Nachdem die Gemeinde im Jahr 2009 unter der Anleitung von Martin Bormann zwei Kletterwände in der Tennishalle errichtet hatte, nutzte die SpVgg Attenkirchen die Gelegenheit und erweiterte ihr sportliches Angebot um die Abteilung Klettern.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres 2012 zählte der Verein unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Erik Shenton nunmehr 817 Mitglieder, davon 328 Kinder und Jugendliche. Aus kleinen Anfängen und einem kleinen Fleck im Sportgeschehen im Landkreis Freising hatte sich somit in den vergangenen 40 Jahren ein Verein mit einem reichhaltigen Sportangebot entwickelt, der mittlerweile aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist.

In den folgenden Jahren ruhte man sich aber auf den Lorbeeren nicht aus. Während die Fußballherren nicht recht vorwärts kamen, feierten unsere Damen und Mädchen schöne Erfolge. 2014 startete man in der A-Klasse und schaffte 2018 sogar den Sprung in die Bezirksliga. Auch die Abteilung Klettern war nicht untätig. Da die beiden unteren Tennisplätze kaum genutzt wurden, entschloss man sich unter Abteilungsleiter Martin Bormann dort zwei Außen-Boulderanlagen zu errichten, die mittlerweile viel Zuspruch finden. Aber auch beim Tennis ging es wieder bergauf: Nachdem Mike Sorg und Petra Berr die Abteilungsführung übernommen hatten, herrschte wieder reger Spielbetrieb auf der Anlage.

Ein Sorgenkind in der Gemeinde war die Tennishalle: Niemand wusste so recht, was mit ihr geschehen sollte. Sogar ein Verkauf stand kurzfristig im Raum. Unter den beiden Vorständen Erik Shenton und Petra Hobmeier entschloss man sich 2015 die Halle für die SpVgg Attenkirchen anzumieten. Inzwischen wurde sie zur Soccerhalle und einem Kletterzentrum umfunktioniert. Besonders in den Wintermonaten ist die Halle nun ein wichtiger Bestandteil im Trainingsbetrieb der Fußballabteilung. Dadurch muss die Schulturnhalle nicht mehr so oft in Beschlag genommen werden. Und auch von anderen Organisationen wird die Halle immer wieder gerne angemietet.

In den Jahren 2018/2019 entschloss man sich unter 1. Vorsitzenden Paul Niedermeier etwas für den Klimaschutz zu tun: die Flutlichtanlage sowie die Soccer- und Kletterhalle wurden dann schon unter dem aktuellen 1. Vorsitzenden Sebastian Kleespies zukunftsweisend auf LED umgerüstet.

Traditionelle Highlights, wie die Sonnwendfeier und das Weinfest, sind schon seit vielen Jahren im Gemeindeleben fest verwurzelt und erfreuen sich bei den Besuchern weiterhin großer Beliebtheit.

2022 - Ein Jahr im Zeichen des 50-jährigen Vereinsjubiläums

Und so kann die Spielvereinigung auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken, die mittlerweile 959 Mitglieder zählt, davon 602 Erwachsene und 357 Kinder. Und dies wurde gebührend mit einem ganzen Festwochenende von 23. bis 25. September 2022 in der Tennishalle gefeiert!

Dafür lagen im Zentrum aller Anstrengungen die Vorbereitungen zum großen Jubiläumsfest. Das Gelände rund um die Tennishalle wurde in zahlreichen Arbeitseinsätzen verschönert. So wurde die Hecke vor der Halle erneuert, das Müllhäuschen neu gebaut, der Vorhang auf der Terrasse des Sportheims eliminiert, stattdessen eine Holzwand mit Fenster eingebaut, die Tennishalle aufgeräumt und geputzt. Ebenso mussten noch Sturmschäden vom 20. Juni 2022 beseitigt werden. Hier waren viele Helfer aus allen Abteilungen zu Gange. Jeden persönlich zu erwähnen, würde den Rahmen sprengen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, welche die SpVgg Attenkirchen unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Attenkirchen und vor allem den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs. Das Team um Stefan Hofstetter hat in allen Bereichen unterstützt und den Aktiven des Sportvereins bei allen anfallenden Arbeiten mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Auch konnte bei allen Arbeitseinsätzen auf die Gerätschaften des Bauhofs zurückgegriffen werden. Ein so kollegiales Miteinander ist nicht selbstverständlich und die SpVgg Attenkirchen ist stolz, Teil dieser Gemeinde zu sein.

Inzwischen war das Team um Petra Berr zum Erstellen der Festzeitschrift dankenswerterweise in Aktion und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Nach all diesen Anstrengungen kam drei Tage vor Festbeginn die Absage der Traditionsmannschaft der SpVgg Unterhaching auf Grund einiger Corona- und Krankheitsfälle in der Mannschaft. Die Werbung war schon auf allen Kanälen geschaltet, ein „Worst-Case-Szenario“ begann. Alle Anstrengungen vom Vorsitzenden Sebastian Kleespies und der Kassierin Petra Hobmeier ein Ersatzteam zu finden, blieben in dieser kurzen Zeit erfolglos. So musste das Spiel ersatzlos gestrichen werden. Es bleibt zu hoffen, dies im Frühjahr/Sommer 2023 nachholen und nochmal ein Fest am Sportgelände ausrichten zu können.



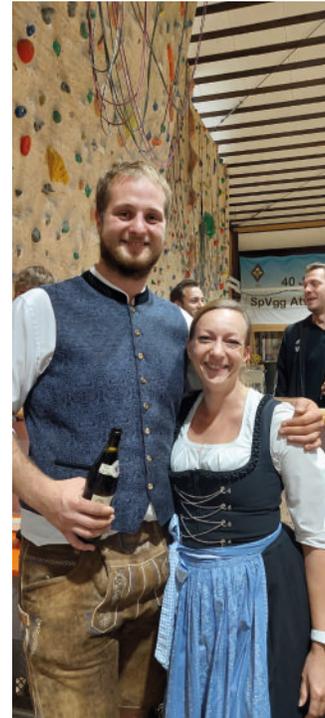
Das Fest startete am Freitag, 23. September 2022, mit der regionalen Partyband „Volle Power“. Durch die Spielabsage von Unterhaching blieben erwartete Gäste aus und die Festhalle war weniger gefüllt als erhofft. Dennoch war die Stimmung ausgelassen und den Gästen hat die Feier gefallen.



Am Samstag, 14. September 2022, standen einige Fußball-Jugendspiele auf dem Programm und in der Soccerhalle war ständig Betrieb. Parallel dazu fand in beiden Stockschiitzenhallen ein Turnier statt. Dank des Kinderprogramms am Nachmittag konnten auch die Eltern in Ruhe Kaffee und Kuchen genießen. Herzlichen Dank an die Abteilung Klettern um Philipp Fischer, Theresa Kugler und ihr Team und an die Fußball-B-Jugend, die sich hier um alles gekümmert haben und die Kids sehr gut unterhalten haben. Nach den Ehrungen der Gewinner des Stockschiitzenturniers und der Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft in der SpVgg Attenkirchen stand DJ Nick an den Turntables und die jüngere Generation konnte bis 1 Uhr feiern.

Herzlichen Dank auch an die Geduld aller Anwohner um den Sportplatz, die den Bass ertragen haben. Auch dies ist nicht selbstverständlich.





Die Nacht zum Sonntag war für das Orga Team relativ kurz und der Sonntag, 25. September 2022, startete schließlich mit dem Eintreffen der Vereine, die vom Ehrenvorsitzenden der SpVgg Attenkirchen Mike Kraml begrüßt wurden. Inzwischen war die Halle schon festlich geschmückt und das Team um Irmgard Linseisen hatte aus den Biertischen eine Wohlfühloase geschaffen. Die Weißwürste waren warm und die Jungs und Mädels aus der Abteilung Fußball bedienten die Gäste.

Um 10 Uhr zogen die Ministranten mit Pfarrer Stephan Rauscher und dem Vorsitzenden der SpVgg Attenkirchen Sebastian Kleespies ein, so dass der Festgottesdienst in der vollbesetzten Halle beginnen konnte. Herzlichen Dank an Pfarrer Rauscher, der, wie immer, die richtigen Worte in seiner Predigt fand und alle Anwesenden mitnahm. Würdevoller kann man sich einen Festgottesdienst nicht vorstellen. Herzlichen Dank auch an den Pfarrgemeinderat um Brigitte Thalmeier, der alles perfekt organisiert hatte. Die Begleitung der Messe durch den Musikverein Zolling war wunderschön und alle waren froh, eine so gute Blaskapelle auf dem Fest genießen zu können.

Nach dem Gottesdienst standen die Zapfer wieder bereit und das Bier schmeckte zu Schweinsbraten, Knödel und Kraut.

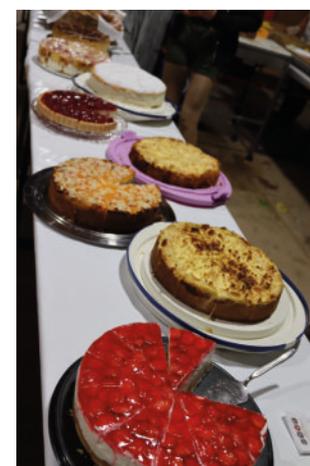
Im Anschluss an das Essen kamen zahlreiche Ehrengäste zu Wort, dennoch war es immer kurzweilig. Wir sind stolz auf das Lob, das wir von allen Seiten erhalten haben. Unser Schirmherr Mathias Kern begann in seiner Rede mit den Anfängen der SpVgg Attenkirchen und was sich in nur 50 Jahren alles entwickelt hat. Auch Landrat Helmut Petz ließ es sich nicht nehmen, die Entwicklung der Spielvereinigung zu würdigen. Die Vertreter der Dachverbände überreichten zahlreiche Geschenke und Glückwünsche. Der Sonntag nahm mit Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Ausklang und man sah in zahlreiche zufriedene Gesichter. Das war für die Verantwortlichen das größte Lob.

Im Hintergrund bedankte sich die Vereinsspitze bei den vereinseigenen „Putzdeifen“, wie das Team um Ernestine Ebner liebevoll im Sportverein genannt wird. Sie haben jeden Tag und am Sonntag in den frühen Morgenstunden die Halle und die Toiletten auf Vordermann gebracht. Auch diese Arbeiten, die nicht direkt sichtbar sind und auch nicht die angenehmsten sind, müssen erledigt werden. Danke.

Die ebenfalls rastlos tätige Vorstandschaft (1. Vorsitzender Sebastian Kleespies, 2. Vorsitzender Franz Linseisen, Schriftführerin Ingrid Kleespies, 1. Kassierin Petra Hobmeier und 2. Kassierin Sandra Schraner) bedankte sich ganz besonders beim unterstützenden Orga-Team, das immer vor Ort war, wenig Schlaf hatte und den Vereinsverantwortlichen ständig bei diversen Aufgaben zur Seite stand: Dominikus Kitemann, Anna Linseisen, Alexandra Kiermeier, Moritz Fischer, Stefan Lorenz und vor allem Oliver Schmied sowie Tobias Stock, die auch am Sonntagabend und am Montag den ganzen Tag mit aufgeräumt haben.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön! Ohne Euch hätte es das Jubiläumsfest in dieser Form nicht gegeben, ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen und Gönner - über die gesamten bisherigen fünf Jahrzehnte hinweg - würde der Verein in der heutigen Form nicht existieren.





Besuch der Vorschulkinder in der Gemeindeganzlei

Mitte Juli 2022 hatte Bürgermeister Mathias Kern Besuch von den Vorschulkindern des Kinderhauses Sausewind. Mathias Kern verriet den Kindern, welche Aufgaben er als Bürgermeister hat und wie eine Gemeinderatssitzung abläuft. Zum Abschluss gab es für alle eine Ratsbrezl. Für die Vorschulkinder sind solche Ausflüge ein Teil ihrer Vorbereitung auf die Schule und immer etwas Besonderes. Deshalb ist es schön, wenn solche Aktionen stattfinden können.



25 Jahre Mittagsbetreuung

Mit der tollen Theateraufführung von „Käptn Schisshose auf großer Fahrt“, aufgeführt von der Theater AG der Mittagsbetreuung unter der Leitung von Evi Wendl, einem internationalen Buffet, Eltern, Kindern und Ehrengästen feierte die Mittagsbetreuung der Gemeinde Attenkirchen am 26. Juli 2022 ihr 25-jähriges Bestehen!

Wie alles begann... als erste Mittagsbetreuung im ganzen Landkreis Freising - auf Initiative unserer Altbürgermeisterin Brigitte Niedermeier und mit damals nur zwölf Kindern - startete Hildegard Wiesner als Leitung der Mittagsbetreuung neben der damaligen Schulleitung um Frau Lettl und Frau Spieckermann mit dem Konzept, Kinder auch über Mittag in der Schule zu betreuen. Dies war gerade für berufstätige Frauen ein Segen, ihr Kind auch nach dem Unterrichtschluss gut aufgehoben zu wissen.

Das Angebot wurde von Anfang an gut angenommen und nach einiger Zeit wurden bereits 40 Kinder betreut, weshalb auf Räumlichkeiten in der Schule ausgewichen werden musste.



Mittlerweile besuchen jährlich rund 70 Kinder die Mittagsbetreuung, die in den angrenzenden Räumen der Schulturnhalle untergebracht ist, was vieles vereinfacht. So kann der Weg vom Schulhaus "trockenen Fußes" zurückgelegt werden. Nicht nur die räumliche Nähe, sondern auch die persönliche Verbundenheit zum Schulkollegium wird vom ganzen Team und der Elternschaft sehr geschätzt. Auch die jahreszeitliche Dekoration der Räume ist immer ein Hingucker. Am Nachmittag können dann der Hartplatz und der neugestaltete Vorplatz für reichlich Bewegung genutzt werden - bei Regenwetter wird in die Turnhalle ausgewichen. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, an verschiedenen Arbeitsgruppen teilzunehmen, die AG Backen & Kochen und die AG Theater sind gut besucht. Im Sommer durfte die AG Theater unter der Leitung von Evi Wendl sogar als eine von acht Schüler-Theatergruppen aus ganz Bayern zu den Theatertagen in Bayreuth reisen und ihr tolles Stück „Käptn Schisshose auf großer Fahrt“ zum Besten geben. Was für eine Ehre!

Insgesamt gibt es ein beständiges, sehr engagiertes Team unter der Leitung von Hildegard Wiesner, bestehend aus Fachkräften und Quereinsteigern, denen wir als Gemeinde Attenkirchen einfach mal **Danke** sagen wollen!



Freizeitbus-Gutscheine für alle Grundschul Kinder

Zum Schulende haben sich Bürgermeister Mathias Kern und Veronika Wiesheu, die Beauftragte für Kinderhaus, Grundschule und Familien, etwas Besonderes einfallen lassen: Jedes Kind sollte unabhängig vom finanziellen Hintergrund mit seiner Familie in den Ferien an einem Tagesausflug teilnehmen können.

Deshalb wurden die 31 Familienkarten für den Freizeitbus im Wert von 15 Euro für eine Tagesfahrt für bis zu zwei Erwachsene und drei Kinder, die unserer Gemeinde anlässlich der Schaffung einer Haltestelle für den Freizeitbus in Attenkirchen vom Landratsamt und dem Landkreis Kehlheim geschenkt worden waren, nach dem Willen des Gemeinderats aufgestockt. Ende Juli konnte dann an alle der über 100 Attenkirchener Grundschüler ein Familien-Gutschein für den Freizeitbus überreicht werden. Ebenso erhielten die zehn SVE-Kinder des Förderschulzentrums Pulling je einen Gutschein und auch der Jugendtreff erhielt noch 22 weitere Gutscheine für die Jugendlichen Attenkirchens. So konnten viele Familien das Angebot des Freizeitbusses in den Sommerferien nutzen und Kehlheim mit der Altmühltal-Region erkunden!



Fünf Auszubildende im Kinderhaus Sausewind

Das Kinderhaus hat derzeit fünf Auszubildende: Silja Höllinger, Sorina Rachbauer und Vanessa Reine Mbouyam Ngankam machen als Quereinsteigerinnen ihre Ausbildung zu staatlich anerkannten Kinderpflegerinnen im CBZ Freising. Emma Vögele hat sich für eine Ausbildung zur Erzieherin im Rahmen des Modellversuchs Optiprax des bayerischen Kultusministeriums im Staatlichen Berufsschulzentrum Freising entschieden und Sabrina Teibl absolviert ihr Anerkennungs Jahr zur Erzieherin im Wechsel zwischen Kinderhaus Sausewind und der Schule Seligenthal in Landshut.

Damit gehört die Gemeinde laut Bürgermeister Kern zu den Gemeinden im Landkreis, die die meisten Ausbildungsplätze in diesem Bereich bieten - insbesondere in Anbetracht der Gemeindegröße und der Tatsache, dass es in Attenkirchen nur ein Kinderhaus gibt.

Für das laufende Kinderhausjahr konnten - im Gegensatz zu einigen Nachbarkommunen - alle Kinder aus dem Gemeindegebiet Attenkirchen, die sich beworben hatten, mit einem Betreuungsplatz versorgt werden oder bekommen unterjährig einen Platz im Kinderhaus Sausewind. Da im Jahr 2021 überproportional viele Kinder geboren wurde, zeichnet sich aber ab, dass für nächste Kinderhausjahr zusätzliche Anstrengungen notwendig sind, um allen Kindern gerecht werden zu können.

Fleißige Radler beim Stadtradeln - Attenkirchen erstrampelt fast 30.000 Kilometer

Bürgermeister Mathias Kern und Mobilitätsbeauftragter Dr. Walter Schlott freuten sich, dass sich so viele Menschen aus Attenkirchen und seinen Ortsteilen fleißig aufs Fahrrad geschwungen hatten. Für die von allen Teams zusammen geradelten 29.427 km wird die Gemeinde an örtliche Vereine für deren Jugendarbeit 1.471 Euro ausschütten. Wie im Vorjahr zeigte sich der Erfolg der Gemeinde mit einem landkreisweit dritten Platz in der Kategorie „geradelte Kilometer pro Einwohner“. Direkt im Anschluss an die Radlwochen hatte man am 24. Juli die besten Teams und Einzelfahrer geehrt und zwar mit Gutscheinen, die die Gewinner in Geschäften und Lokalen im Gemeindegebiet einlösen können. Einen besonderen Dank sprach der Bürgermeister der Attenkirchener Physiotherapie-Praxis von Elisabeth Hacker aus. Sie spendete ein Fitnessgerät, das an den besten Einzelfahrer Michael Felber übergeben werden konnte.



Die Statistik im Überblick gibt es hier Link: www.stadtradeln.de/attenkirchen oder QR Code scannen



Begrüßung der ABC-Schützen am ersten Schultag

Am 13. September 2022 hieß es für 25 Erstklässler an der Grundschule Attenkirchen: Willkommen in einem neuen Lebensabschnitt! Herzlich wurden die Mädchen und Jungen in der Schulturnhalle von Schulleiterin Frau Böhme begrüßt und im Anschluss von ihren Klassenlehrerinnen und den dazugehörigen „Tigern“, den Zweitklässlern als Paten, in ihre Klassenzimmer begleitet.

Um den Kindern das Lesen schmackhaft zu machen, erhielt jeder Erstklässler von der Gemeinde Attenkirchen ein Erstlesebuch, überreicht durch Bürgermeister Mathias Kern und Veronika Wiesheu, der Beauftragten für Kinderhaus, Grundschule und Familien. Allen Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr!



Exkursion nach Wörthsee zum Thema Gemeindeentwicklung

Im Juli waren der Bürgermeister und fünf Gemeinderäte auf einer Exkursion zum Thema Gemeindeentwicklung und haben dafür die innovative Gemeinde Wörthsee besucht. Dabei hat man sich intensiv mit Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Planern der Gemeinde zu verschiedenen Projekten wie der Entwicklung von Wohnraum oder dem Einrichten eines Bürger-Energie-Netzes ausgetauscht. Mit vielen neuen Ideen und Anregungen kamen die Räte nach Hause und bemühen sich nun, den ein oder anderen Input auch bei uns in der Gemeinde umzusetzen.



Bundesabgeordneter Andreas Mehlretter besucht FFW Attenkirchen

Anfang August hatte die Feuerwehr Attenkirchen hohen Besuch: Der Freisinger SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter war zur Vorstellung der Baupläne für das neue Feuerwehrhaus nach Attenkirchen gekommen. Präsentiert haben die Pläne der zweite Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen Michael Oberhauser sowie Bürgermeister Mathias Kern. Leider gibt es für den Bau keine Förderung vom Bund. Wie der Bundestagsabgeordnete informierte, gibt es derzeit für solche Vorhaben keine Bundesförderprogramme mehr.



Tiefbaumaßnahmen endlich gestartet

Die beschlossenen Tiefbaumaßnahmen im Gemeindegebiet haben begonnen. Zuerst wurde der Ölabscheider am gemeindlichen Bauhof ausgetauscht. Weitere Maßnahmen haben mittlerweile in Thalham und Attenkirchen sowie dem Fahrradweg zwischen Attenkirchen und Pfettrach begonnen. Ein Teil der Maßnahmen, wie in der Dekan-Götz-Straße und in Pfettrach, soll dann im April 2023 zusammen mit den Glasfaserausbaue durch die Telekom und Tiefbauarbeiten durch das Bayernwerk realisiert werden, um Synergien zu nutzen und mehrmaliges Aufreißen von Straßen möglichst zu vermeiden.



Beleuchtung zwischen Pfettrach und Brandloh installiert



Die UWG hatte im Frühjahr 2021 den Antrag gestellt, zwischen Brandloh und Pfettrach für mehr Sicherheit auf dem dortigen Schulweg Straßenlampen aufzustellen (wir berichteten). Nach einer umfassenden Diskussion entschied sich der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen grundsätzlich für das Aufstellen von Solarlampen. Nun können die Fußgänger und vor allem die Schulkinder einen sicheren Weg nutzen: Die sieben Solarlampen erhellen den Weg, vor allem nun auch in der dunklen Jahreszeit und geben dem Fußgänger ein Stück weit mehr Sicherheit. Hier gilt auch ein besonderer Dank dem gemeindlichen Bauhof für die weitgehende Übernahme der Installation.

Glasfaserausbau mit der Deutschen Telekom: Informationen des Bürgermeisters zum 1. Ausbauschnitt im Hauptort Attenkirchen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Attenkirchen möchte alle Bürgerinnen und Bürger mit einem stabilen und zukunftssicheren Netz versorgen. Dafür setzen wir auf schnelle, leistungsfähige Glasfaser, die Bandbreiten im Gigabit-Bereich ermöglichen. Gerade in den vergangenen zwei Jahren wurde deutlich, wie groß der Bedarf an stabilen Internetleitungen ist, sei es bei Home-Schooling, Home-Office oder bei der Nutzung verschiedenster Geräte innerhalb der eigenen vier Wände.

Die Deutsche Telekom wird hierzu in einem ersten Schritt im Laufe des Jahres 2023 in Teilen des Hauptorts Attenkirchen rund 430 Haushalte an das Glasfasernetz anschließen. In einem zweiten Schritt folgen dann 2024/2025 die restlichen Gebiete des Hauptortes von Attenkirchen und die Ortsteile Thalham, Pfettrach, Brandloh, Wimpasing, Gütlisdorf und Staudhausen. Alle kleineren Ortsteile konnten schon zuvor vom „Höfeprogramm“, einem Förderprogramm des Landes Bayern für den Glasfaserausbau in kleineren Orten, profitieren, so dass dann die gesamte Gemeinde mit Glasfaser bis an die Häuser bzw. bei fehlender Zustimmung zumindest bis an die Grundstücke ausgebaut sein wird.

Die Telekom hat mit der Planung des Ausbaus in Teilen des Hauptorts Attenkirchen begonnen und möchte allen Eigentümerinnen und Eigentümern im Ausbaubereich das Angebot machen, sich an das Glasfasernetz anschließen zu lassen. An jeder Adresse in den Ausbaubereichen besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu erhalten. Dafür braucht es lediglich eine Eigentümer-Genehmigung. Sollten Sie nicht Eigentümer oder Vermieter sein, leiten Sie die Informationen gerne an diese weiter, um die Nutzung eines Glasfaseranschlusses an Ihrer Adresse zu ermöglichen.

Die Planungen sowie der tatsächliche Ausbau durch die Telekom erfolgen in enger Abstimmung mit der Gemeinde, um die Ausbauarbeiten so zu koordinieren, dass die Straßen und Wege der Gemeinde so wenig wie möglich aufgegeben werden müssen.



Damit die Glasfaseranbindung hergestellt werden kann, ist die Beauftragung des Glasfaser-Hausanschlusses gegenüber der Telekom erforderlich. Daher bitten wir Sie, die Herstellung des Glasfaseranschlusses bis in Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung zu ermöglichen. Eine Verpflichtung zur zusätzlichen Abnahme eines kostenpflichtigen Telefon- oder Internetvertrages (Produkt) besteht dabei ausdrücklich **nicht!**

Sie haben damit die Möglichkeit, einen „Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Hausanschlusses an die Telekom Deutschland GmbH“ auszufüllen und ihn bei einem der drei teilnehmenden gemeindlichen Vereine abzugeben:

- SpVgg Attenkirchen, Sebastian Kleespies, Ringstraße 47, 85395 Attenkirchen, Ortsteil Thalham,
- Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen, Günther Schmitz, Schulstraße 13, 85395 Attenkirchen,
- Narrhalla Attenkirchen, Maximilian Lobmeier, Weiherweg 4, 85395 Attenkirchen, Ortsteil Gütlisdorf.

Diese erhalten für ihre Mithilfe bei der Akquise für jeden unterschriebenen Gestattungsvertrag eine Aufwandspauschale von 24,90 € für ihre jeweilige Vereinskasse. Falls Sie den Auftrag bei der Gemeinde abgeben sollten, werden wir diesen an einen der genannten gemeindlichen Vereine weiterleiten. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen Ihrer personen- und gebäudenetzbezogenen Daten ist dabei gewährleistet. Bitte versenden Sie den Auftrag auf keinen Fall direkt an die Telekom, da dieser aus technischen Gründen nicht weiterverarbeitet werden kann.

Um den Anschluss zu bekommen, können Sie sich alternativ ab sofort auch in einem Telekom Shop oder unter www.telekom.de/glasfaser registrieren lassen. Weitere Informationen zum Glasfaserausbau finden Sie unter www.telekom.de/glasfaser oder QR Code scannen.



Außerdem fand am **15. November 2022 um 16.30 Uhr ein Livestream der Telekom** statt, in dem sich alle Interessenten über den Ausbau informieren konnten. Dabei standen auch Experten im Chat bereit, die Ihre Fragen rund um das Thema Glasfaserausbau beantworteten.

Zusätzlich findet am **Mittwoch, 14.12.2022, um 19.00 Uhr im Bürgersaal Attenkirchen eine gemeindliche Bürgerversammlung zum Glasfaserausbau** statt, bei der Mitarbeiter der Telekom alle interessierten Bürgerinnen und Bürger nochmals ausführlich über den Ausbau informieren und für Fragen zur Verfügung stehen werden.

Schließlich wird die Telekom selbst ab November 2022 mit verschiedenen Werbemaßnahmen rund um den Glasfaserausbau in der Gemeinde Attenkirchen beginnen.

Die Telekom wird sich nach Ihrer Registrierung mit den entsprechenden Bürgerinnen und Bürgern in Verbindung setzen, um die Details zum Anschluss des Gebäudes, wie z. B. Leitungsführung und Hausanschlusspunkt, direkt mit diesen zu besprechen. Nur wenn Sie der gemeinsam besprochenen Anbindung zustimmen, wird Ihr Gebäude angeschlossen.

Die bestehende Netzanbindung (Ihre Kupferleitung) bleibt davon unberührt, genau wie ihr aktuell gebuchtes Produkt, unabhängig von Ihrem Anbieter. Wann und mit welchem Anbieter Sie künftig den Glasfaseranschluss nutzen wollen, entscheiden Sie selbst.

Sollten Sie jetzt die Möglichkeit zum kostenlosen Glasfaseranschluss nicht nutzen, müssen Sie damit rechnen, dass der Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt kostenpflichtig und mit einer langen Wartezeit verbunden ist.

Die Gemeinde Attenkirchen unterstützt die Ausbaupläne der Deutschen Telekom, da diese eigenwirtschaftlich (d. h. es entstehen weder für Sie noch für die Gemeinde Kosten) in die technische Infrastruktur der Gemeinde investiert und die Glasfaserleitungen bis zur Telefondose in Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Kern
Erster Bürgermeister
Gemeinde Attenkirchen



SCAN MICH



Weitere Infos zum Glasfaserausbau:

Um Energie zu sparen, hat der Gemeinderat verschiedene Maßnahmen für die kommunalen Gebäude beschlossen.

In allen Gebäuden werden die Heizungen in untergeordneten Räumen abgeschaltet.

Weitere Maßnahmen sind:

- Die Grundtemperatur der Mehrzweckhalle wird auf 15 Grad gesenkt.
- In der Grundschule und Kinderhaus werden nur noch die zwingend notwendigen Elektroboiler betrieben.
- Die Grundtemperatur der Aufenthaltsräume von Bauhof und Feuerwehr werden auf 15 Grad gesenkt, die der Fahrzeughalle auf 7 Grad.
- Die Grundtemperatur der Aufenthaltsräume im Jugendtreff wird ebenfalls auf 15 Grad abgesenkt.
- Die Temperatur der Aufenthaltsräume im Dorfzentrum wird bei Nutzung auf 19 Grad beschränkt und nicht zwingend notwendige Elektroboiler abgeschaltet. Außerdem werden die Heizungen in den Nebenräumen abgeschaltet; die Grundtemperatur des Bürgersaals, des Sitzungssaals und der beiden Kanzleiräume wird auf 15 Grad reduziert; die Beleuchtung der Werbe-Steile wird abgeschaltet.
- Die Aufenthaltsräume des Bauhofs werden während der Nutzungszeit auf maximal 19 Grad geheizt, zu den Schließzeiten wird die Grundtemperatur auf 5 Grad gesenkt.

In allen Räumlichkeiten kann aber die Temperatur nach Bedarf wieder punktuell erhöht werden!

Um noch mehr Energie einzusparen, hat der Gemeinderat darüber diskutiert, das Warmwasser in der Mehrzweckhalle abzustellen. Das Gremium entschied sich letztlich aber dagegen. Die Halle wird von Volleyball- und Tischtennisspielern der SpVgg Attenkirchen genutzt; die Sportler hatten sich stark dafür eingesetzt, dass es in der Halle auch in diesem Winter Warmwasser gibt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet stand zur Debatte, aber auch hier entschied man sich aufgrund der geringen Einsparung gegen das Abschalten in der Weihnachtszeit.



Betriebsausflug der Gemeinde durch das südliche Gemeindegebiet

Am Freitag, 28. September 2022, gab es wieder einen schönen Betriebsausflug für die Gemeindebeschäftigten im Stil eines klassischen Wandertages. Eingeladen waren zu der Wanderung durch das südliche Gemeindegebiet auch alle aktuellen Gemeinderäte und gemeindlichen Beauftragte. Für Bürgermeister Kern war es wiederum eine besondere Ehre, den Wandertag - zusammen mit seiner Sekretärin Marianne Baier - zu organisieren.

Bei trockenem Wetter und milden Temperaturen starteten 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Bockerlweg von Attenkirchen nach Thalham und inspizierten die über das Regionalbudget der ILE Ampertal angeschafften neuen Holzbänke, insbesondere die neue Liegebank mit unschlagbarem Ausblick in Richtung Süden - bei Föhn sogar bis in die Alpen - erfreute sich dabei besonderer Beliebtheit. Gemeinderat Thilo Mittag und Bürgermeister Kern stellten dann im Anschluss mögliche weitergehende Gestaltungsoptionen für den bestehenden Begegnungsplatz am Bockerlweg vor und holten die Meinung der Teilnehmenden ein, bevor es dann weiter zum "Lerchl"-Hof der Familie Wendl in Haarland ging. Hier konnten sich dann alle mit Häppchen, Kuchen, Kaffee und Getränken aller Art stärken, die von der Familie Wendl dankenswerterweise liebevoll und umfangreich vor- und zubereitet wurden. Diese Stärkung tat dann auch not, es ging dann nämlich über Feldwege an Götzendorf vorbei zum Bauwagen der Attenkirchener Jugend zwischen Berging und Pischelsdorf. Dort wartete schon der Brandloher Schnapsbrenner Andreas Kaindl, der den Wandernden seine jüngst gebrannten Schnäpse samt knuspriger Schuxen von Inge Bauer aus Aignrüpel kredenzte.

So gestärkt ging es dann weiter nach Gütlisdorf zum Gasthaus Ostermeier. Dort warteten bereits weitere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die fleißigen Wanderer. Bürgermeister Mathias Kern bedankte sich kurz bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den ehrenamtlich tätigen Gemeinderäten und gemeindlichen Beauftragten für ihr umfangreiches Engagement für die Gemeinde Attenkirchen. Den gemütlichen Abschluss bildete dann ein gemeinsames Abendessen und stundenlange Gespräche rund um die Gemeinde.

Allen, die zum Erfolg des Betriebsausfluges beigetragen haben, sei hier noch einmal ausdrücklich ein großes und herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Verbesserung des Busverkehrs ab 2024 vom Kreistag beschlossen

Der Kreistag des Landkreises Freising beschloss in seiner Sitzung am 26.10.2022 einstimmig, dass die Buslinien 602 und 603 zur Fahrplanumstellung Anfang Dezember 2024 deutlich verstärkt werden sollen. Das Landratsamt Freising hatte diesen Vorschlag vorab mit dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) ausgearbeitet.

Demnach fährt die Linie 602 werktags ab 2024 bereits ab 4:34 Uhr von Attenkirchen zum Bahnhof Freising (Ankunft 5:03 Uhr). Sie verkehrt dann den ganzen Tag mindestens stündlich. Der letzte Bus nach Freising fährt dann in Attenkirchen um 00:34 Uhr ab und der letzte Bus aus Freising startet dort ab 2024 um 0:15 Uhr, am Freitag und am Wochenende sogar um 01:15 Uhr. Zu den Stoßzeiten morgens ist ein 20-Minuten-Takt und abends ein 30-Minuten-Takt geplant.

Die Buslinien 602 und 603, die schon bisher zu den wirtschaftlichsten bzw. am meisten ausgelasteten Buslinien im Landkreis Freising zählten, werden damit noch attraktiver. Noch mehr Menschen können dann ihr Auto zu Hause stehen lassen oder sogar auf die Anschaffung eines Zweit- oder Dritt-Wagens verzichten. Das Verkehrsaufkommen auf der B301 könnte dadurch zurückgehen, was die Verkehrssicherheit erhöhen und die Lärmbelastung verringern würde.

Bürgermeister Mathias Kern hatte den Mobilitätsbeauftragten und Gemeinderatsmitglied Dr. Walter Schlott erstmals im Jahr 2021 damit beauftragt, Anforderungen an Verbesserungen des Busverkehrs aus Sicht der Gemeinde Attenkirchen zu formulieren. Dies erfolgte, auch unterstützt von einer Bürgerbefragung. Zentrale Forderung war darin eine Erhöhung des Takts zu den Stoßzeiten und das Schließen der Lücken im Fahrplan am Vormittag sowie am Nachmittag. Diese hatte die Gemeinde Anfang 2022 erneut übersandt. Den Forderungen sind das Landratsamt und der MVV zu unserer aller Freude nun nachgekommen.

Doch bis der neue Fahrplan 2024 tatsächlich startet, heißt es nicht nur in freudiger Erwartung, die Hände in den Schoß zu legen. Zusammen mit den nördlichen Hallertauer Kommunen Mainburg, Au und Rudelzhausen wollen wir weiterhin für einen Expressbus mit wenigen Haltestellen, ähnlich dem Freizeitbus, werben, um die Fahrtzeit zum Freisinger Bahnhof zu verkürzen und noch konkurrenzfähiger zum privaten PKW zu werden. Angeregt wurde vom Kreistag auch, die Bushaltestellen entlang der B301 attraktiver zu gestalten und Verkehrsdrehscheiben einzurichten. Beispielsweise könnte in Attenkirchen ein Pendelbus aus Nandlstadt als Zubringer zur Linie 602 eingerichtet werden.





Um auf die individuellen Bedürfnisse des Ortsteil Thalhams besser eingehen zu können, beschloss der Gemeinderat letztes Jahr den Winterdienst von nun an selbst zu übernehmen. Deshalb wurde ein Schmalspurgeräteträger beschafft, um eine kostenintensive Vergabe des Winterdienstes zu vermeiden (darüber wurde bereits berichtet). Ebenso erweitert ein Pritschenwagen den Fuhrpark des Bauhofs.



Garagenflohmarkt Thalham

„Viel Spaß, tolle Menschen kennengelernt, schöne Gespräche geführt und ein bisschen was verdient“ - das ist das Fazit des ersten Garagenflohmarkts, der in Thalham am 17. Juli nach circa zehn Jahren Pause stattgefunden hat.

Organisiert wurde er von Frédérique Saberschinsky, stark unterstützt von Chris van der Meijden, der für diesen Anlass eine Flohmarkt-Webseite erstellt hat. Eine kleine Gruppe von Thalhamerinnen hat dann für ausreichend Werbung auf verschiedenen Kanälen gesorgt und ein Parkplatz wurde vom Bauhof herbeigezaubert.

Am großen Tag war das Wetter wie bestellt: Sonnig, aber trotzdem nicht zu heiß. Bürgermeister Mathias Kern, der die Aktion von Anfang an unterstützt hat, war persönlich vor Ort, um der Auflage des Ordnungsamtes zu folgen, eventuelle Verkehrswidrigkeiten zu lösen, wobei er dann nur einmal eingreifen musste. Es wurde viel gelacht, geratscht und neue Thalhamer konnten die Nachbarschaft kennenlernen.

Es wurden keine Gebühren für die Organisation erhoben. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit etwas zu spenden. Am Schluss kamen dann 500 Euro zusammen, die an die Freisinger Tafel gespendet wurden.

Diese tolle Aktion muss nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden: Save the date: Sonntag, 16. Juli 2023.



Hallertauer Radltag

Schön war es beim diesjährigen Hallertauer Radltag am 30. Juli. Nach einer lockeren Tour von Attenkirchen nach Au i.d. Hallertau kehrte die Fahrradgruppe bei sommerlichen Temperaturen im Biergarten des Schlossbräukellers ein, bevor sie sich wieder auf den Rückweg machte.

Vielen Dank an Wolfgang Braun von der Bürgernahen Gruppe für die Auswahl der Tour und die Übernahme der Tourenleitung.

Ein Dank gilt ebenso dem Markt Au um Bürgermeister Hans Sailer und seinem Team für die Organisation des Hallertauer Radltages.



Attenkirchener Ferienspiele - Ein Aushängeschild für die Gemeinde

FERIENSPIELE



Auf einen richtig heißen Sommer können die Ferienspiele Attenkirchen heuer zurückschauen. Denn nicht nur die Temperaturen brachten das Organisationsteam ins Schwitzen, sondern auch die Planung und Durchführung von stolzen 51 Veranstaltungen. 255 Kindern wurden damit unvergessliche Ferien bereitet. „Die Ferienspiele sind ein Aushängeschild für Attenkirchen“, betont Bürgermeister Mathias Kern, der sich kürzlich, wie jedes Jahr, bei einem gemeinsamen Abendessen bei allen ehrenamtlichen Helfern bedankte. Denn neben dem 15-köpfigen Team um Birgit Salzbrunn, Saskia Rückerl-Ebeling, Moritz und Babsi Weinberger, das die Federführung in der Hand hat, gibt es natürlich auch noch zahllose weitere fleißige Hände, die mit anpacken. Sie fahren Kleinbusse voller Kinder, übernehmen Betreuungen oder bieten selbst tolle Veranstaltungen an. Für den Bürgermeister ist es diese unglaublich große Bereitschaft, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in der Gemeinde zu engagieren, was ihn immer wieder begeistert.

Aber nicht nur die jungen Attenkirchener profitieren davon, auch für die andere Seite kann sich der Einsatz durchaus lohnen. So gab es nach dem Workshop „Young Warriors“, einem Mix verschiedener Kampfsportarten speziell für Kinder und Jugendliche, von der veranstaltenden Takemusu Aikido Schule Ampertal die Rückmeldung, dass all ihre Anfängerkurse jetzt ausgebucht sind. Und auch von den Teilnehmern aller anderen Angebote der Ferienspiele gab es durch die Bank positive Rückmeldungen. Besonders erfreut war man heuer im Organisationsteam, dass es erstmals gelungen war, so viele Buben mit den Veranstaltungen anzusprechen. Das möchte man im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder schaffen.

Unter anderem standen drei neue Veranstaltungen heuer auf dem Programm, die auch ruckzuck ausgebucht waren. Die jüngeren Kids waren in Thalham drei Tage lang damit beschäftigt, Rumfässer zu rollen, Schatztruhen zu erbeuten und Flaggen zu bemalen. Das Piratencamp war ein voller Erfolg. Am letzten Tag konnte man in lauter glückliche Freibeuter-Gesichter schauen. Die Betreuerinnen hatten sich besonders über die großartige Unterstützung der Eltern gefreut. Mit vielen Kuchen- und Obstspenden oder tatkräftiger Hilfe vor Ort hatten sie dafür gesorgt, dass ihre Kinder unvergessliche Tage erlebten. Es wurde gebastelt, gespielt und alles getan, was so ein Pirat eben den lieben langen Tag tut.

In eine andere Welt wurden auch die Teilnehmer des Riesenseifenblasen-Zaubers entführt. 31 Kinder ließen die schillernden Kunstwerke gen Himmel steigen. Weil die Nachfrage so groß war, hatte das Ferienspielteam kurzerhand beschlossen, die Teilnehmerzahl zu erhöhen, so dass wirklich jeder mitmachen durfte. Auch hier hatten sich zusätzliche Betreuer aus den Reihen der Mütter gefunden. Unmengen an Lauge war angerührt worden. Die Seifenblasen-Stangen bastelten sich die Kinder selbst und schon konnte das Vergnügen losgehen.



Die Größeren kamen bei der Firma Hagl in Gültzdorf auf ihre Kosten. 15 Jungs durften zuerst die Hallen besichtigen und sich alles genau erklären lassen. Dann kam das Highlight: Zusammen mit einigen Mitarbeitern fertigten die Ferienkids ihren eigenen Feuerkorb aus Metall. „Wenn es geht, wollen wir das nächste Jahr wieder machen“, stellte Andrea Hagl von der Hagl GmbH in Aussicht. Besonders gefreut hatte sie sich über das große Interesse an der Veranstaltung. Ihr Fazit: „Das hat uns auch riesigen Spaß gemacht!“

Weitere zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. ein Ausflug in den Kletterpark Grünwald, ein DJ-Workshop, ein Skateboardkurs, ein Comic-Zeichenkurs oder auch ein Koch-Vormittag bei Josef Ostermeier prägten die Ferien und zauberten den Kindern ein Strahlen ins Gesicht. So manches Geheimnis wurde gelüftet - so weiß nun die Gruppe, die mit Sepp Fischer die Abenteuer um Attenkirchen erkundete, warum dieser eigentlich „Fischer“ heißt... aber psst: wird natürlich nicht verraten!

Die Planungen für die Sommerferien 2023 beginnen nach den Faschingsferien. Wer mithelfen will, den Attenkirchener Kindern unvergessliche Ferientage zu bereiten, der kann sich gerne jederzeit unter info@ferienspiele-attenkirchen.de melden.



18. Fußballcamp - ein Dankes-Rückblick

Endlich wieder ein richtiges Fußballcamp mit Übernachtung und Fußballabzeichen! Nachdem es heuer keinerlei offizielle Corona-Einschränkungen gab, konnte das beliebte Event nun endlich wieder mit allem Drum und Dran stattfinden. Am Wochenende 10./11. September 2022 trafen sich deshalb mehr als 60 Kinder von den Bambinis (Jahrgang 2017) bis hin zur B-Jugend (Jahrgang 2007) am Sportplatz, um bereits zum 18. Mal zusammen zu sporteln und Spaß zu haben. Und wieder waren viele fleißige Hände im Hintergrund im Einsatz, um dies alles möglich zu machen.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an:

das tolle Frauenpower-Komitee: Saskia Rückerl-Ebeling, Silvia Wacker, Yvonne Gastpar und Petra Hobmeier. Ohne euch wäre es nur halb so lustig und viel arbeitsintensiver geworden. Vielen Dank, dass ihr dabei wart. Besonderer Dank an Petra für die eigenständige Koordination und Organisation im Bereich Verköstigung und Verpflegung - alles war wieder perfekt organisiert. Und wenn dann noch die letzten Trainer-Nachtschwärmer zu später Stunde Hunger und Lust auf Schinken-Nudeln haben, ist selbst das kein Problem.

- die sportliche Leitung: Max Rieger jr., Dominikus Kitemann und Christian Hobmeier. Ohne euch wäre das Camp buchstäblich im fußballlosen Regen-Nirvana gestanden! Danke an eure Planung und Umsetzung der Fußball-Stationen, zugeschnitten auf Technik und Praxis, Einteilung der Mannschaften und des Turniers am Sonntag!
- unseren langjährigen T-Shirt-Sponsor, der Firma Hagl mit Jürgen und Andrea Hagl. Die Shirts waren auch dieses Jahr wieder ein Hingucker und werden sicherlich auch noch nach dem Fußballcamp von allen stolz getragen.
- DJ Noah! Seine musikalische Untermalung hat allen das ganze Wochenende die Musik ins Ohr gebracht. Da konnte selbst der Regen niemandem die Laune verderben - und ihm am allerwenigsten. Das Camp-Team freut sich schon im nächsten Jahr auf einen neuen Remix.
- die zahlreichen Trainer, die in ihrer kostbaren Freizeit mit Fachwissen und tatkräftiger Praxis die Mannschaften durch dieses nasse Fußball-Wochenende begleitet haben. Danke an alle kurzfristig wegen krankheitsbedingter Absagen eingesprungenen Trainer - ohne euch wäre das Camp-Team aufgeschmissen gewesen!
- die Hauptversorger der „Food & Beverage-Abteilung“: Mona Schäffler, Stefan Sederer und Petra Hobmeier. Durch die langjährige Erfahrung in Sachen Fußballcamp-Verköstigung seid ihr ein eingespieltes Team. Die leckeren Pizzen und die köstliche Bolognese Sauce waren der Wahnsinn.

- alle Eltern-Küchenhelfer, die uns die Teller gefüllt und das Geschirr unermüdlich gespült und die uns am Sonntag um 6.30 Uhr nach einer kurzen Nacht mit Frühstück versorgt haben. Durch sie wurden die hungrigen Mäuler gestopft und der Abwasch schnell erledigt.
- das Kino-Team: Yvonne und Mike Gastpar. Ohne sie hätte kein Kinoabend stattgefunden.
- Christian Groß und Andreas Geyer für das Engagement, den Kids zu später Stunde mit Flutlicht noch ein nächtliches Fußballspiel zu ermöglichen.
- die jüngste Helferin Jessica Wacker: DANKE für die kurzfristige Unterstützung und den Einsatz beim Herrichten und Beschriften der Shirts, der Koordination und Mithilfe beim Aufbau der Schlaflager und alles, was sie sonst noch so übernommen hat.
- das Fotografen-Team: Anton und Sabine Widmann für das Gruppenfoto und das Ausdrucken der Teilnehmer-Fotos.
- die Grillmeister Bernhard Wacker und Mike Gastpar.
- allen Eltern für die Essensspenden, eure Unterstützung beim Abbau am Sonntag und natürlich für eure Geldspenden an die SpVgg Attenkirchen.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer! Das Fußball-Camp-Team organisiert das Fußballcamp jedes Jahr NUR für Euch und es hat alle sehr gefreut, dass sie euch dieses Jahr wieder ein Camp inklusive einer unvergesslichen Nacht in der Soccerhalle bescheren konnten.

Man sieht sich spätestens zum Kicken beim nächsten Camp!



Das Kinderhaus Sausewind in Attenkirchen begrüßte am Freitag, den 7. Oktober 2022 ab 15.30 Uhr mit einem kleinen Willkommensfest im Garten seine Kinder für das neue Krippen- und Kindergartenjahr 2022/2023.

Eingeladen waren alle Kinder und deren Familien, um gemütlich bei Kaffee, Kuchen und gutem Wetter gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Besonders für neu aufgenommene Familien war es eine schöne Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. Sogar Großeltern haben sich die Chance nicht nehmen lassen, die Örtlichkeiten zu besichtigen und an der Feierlichkeit teilzunehmen.

Während die Kinder bei Sonnenschein im großen Garten schaukelten, auf den Kletterturm kletterten, Sandburgen bauten oder Trampolin sprangen, ließen sich die Eltern und die Mitarbeiterinnen Kaffee und Kuchen schmecken.

Bei einer Auswahl von 17 selbst gebackenen Kuchen aus der Elternschaft konnte auf Spendenbasis eine stolze Summe eingenommen werden. Der Erlös kommt dem Kinderhaus zugute, das davon weitere Softbausteine und Material für die Bewegungsbaustelle im Kinderhausturnraum anschaffen möchte. Um 17:00 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.

Ein großes Dankeschön richtet sich an alle Kuchenspender sowie an den Elternbeirat, der das Kinderhaus bei der Organisation und Durchführung tatkräftig unterstützte. Ebenso geht ein großes Dankeschön an das Team des Kinderhauses Sausewind, das dieses Fest initiiert hat.



Pilzwanderung in Thalham

Eigentlich wollten die Pilzbegeisterten letztes Jahr schon in den Wald losziehen, aber es hatte leider nicht geklappt, weil das Wetter zu trocken war und kaum Pilze im Wald zu entdecken waren. Frédérique Saberschinsky war es trotzdem wichtig, diese „Pilz-Wanderung“ in diesem Jahr erneut zu organisieren. Also kontaktierte sie Ende August 2022 Herrn Blaschke, einen Pilzsachverständigen.

Am 16. September 2022 war es dann soweit. Herr Blaschke hatte spontan zwei Stunden Zeit, um den neun anwesenden Thalhamern die Welt der Pilze zu erklären. Die Gruppe ging in den Thalhamer Wald und es wurde eifrig in Boxen gesammelt. Dann teilte der Experte sein Wissen über essbare wie giftige Pilze. Die Organisatorin bedankt sich herzlich bei Ursula Schulz aus Thalham, die sie bei der Pilzwanderung vertreten hat.



Nächstes Jahr wird wahrscheinlich wieder gegen Mitte September ein Termin mit Herrn Blaschke vereinbart, damit erneut das Expertenwissen an die „Laien-Pilzsammler“ weitergegeben werden kann.

Musiker-Duo Häns Czernik & Tom Appel im Attenkirchener Bürgersaal

Eigentlich sollte diese Veranstaltung den Wahlabschluss der Wählergruppierung WIR im März 2020 bilden: ein Konzert mit dem Musiker-Duo Häns Czernik und Tom Appel. Doch leider musste das Konzert abgesagt werden. Endlich war es dann - über zwei Jahre später- am 16. September so weit: Die beiden Künstler bezauberten das Publikum im Bürgersaal mit ihren American Singer-Songwriter Stücken und ernteten dafür „Standing Ovations“. Ein toller Abend in „Wohnzimmer-Atmosphäre“.



Spendenübergabe an die Caritas Freising für die regionale Ukraine-Flüchtlingshilfe

Die Solidaritätsveranstaltung für die Ukraine ist nun schon eine Zeit lang her: am 2. April 2022 veranstalteten die ortsansässigen Vereine unter Leitung des Organisationsteams mit Babsi Weinberger, Ingrid Kleespies, Natalie Golenia, Monique Schmidt und Saskia Rückerl-Ebeling ein fulminantes Fest in der Soccerhalle, um Spenden für die in der Region angekommenen Flüchtlinge aus der Ukraine zu sammeln. Die Abrechnung aller Posten hat ein wenig länger als gewünscht gedauert, aber bereits im Sommer hat der Gemeinderat beschlossen, das Ergebnis auf den nächsten vollen Tausender aufzurunden.

Nach den Sommerferien wurde nun am 18. September 2022 endlich der Scheck mit dem Erlös der Veranstaltung an die Caritas Freising übergeben. Bürgermeister Mathias Kern begrüßte neben den diversen Vereinsvertretern und Organisationsmitgliedern Frau Alexandra Myhsok und Herrn Andreas Buchinski vom Freisinger Caritasverband und ließ in einer kurzweiligen Ansprache den Anlass und den Ablauf des Festes Revue passieren. Außerdem wies er darauf hin, dass es den Vereinen sehr wichtig ist, die Spenden für Hilfen von Menschen aus der Ukraine hier in der Region einzusetzen, um die Geflüchteten mit dem Nötigsten versorgen zu können. Die stolze Summe von 20.000 Euro kann nun von der Caritas sinnvoll in der Ukraine-Hilfe vor Ort eingesetzt werden.

Einen besonderen Dank sprach Mathias Kern noch einmal dem Organisationsteam und den zahlreichen Helfern aus, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Erfolgreicher Kleidermarkt

Der diesjährige Herbst-Kleidermarkt war wieder ein voller Erfolg!

Mittlerweile hat sich der Kleidermarkt Attenkirchen als feste Größe im Landkreis etabliert und man wundert sich zweimal im Jahr, warum sich denn um die Turnhalle an einem Sonntag so viele Menschen tummeln - alle auf der Jagd nach einem gebrauchten Schnäppchen für große und kleine Kinder, liebevoll sortiert vom engagierten Kleidermarkt-Team.

Nicht nur das soziale Engagement des Teams verdient Respekt, auch die Möglichkeit, nachhaltig Dinge wiederzuverwerten, anstatt sie neu zu kaufen, fungiert gerade in diesen Zeiten als Vorbild-Projekt.

Und der schöne Nebeneffekt: Die Einnahmen gehen an örtliche Einrichtungen und gemeinnützige Vereine!



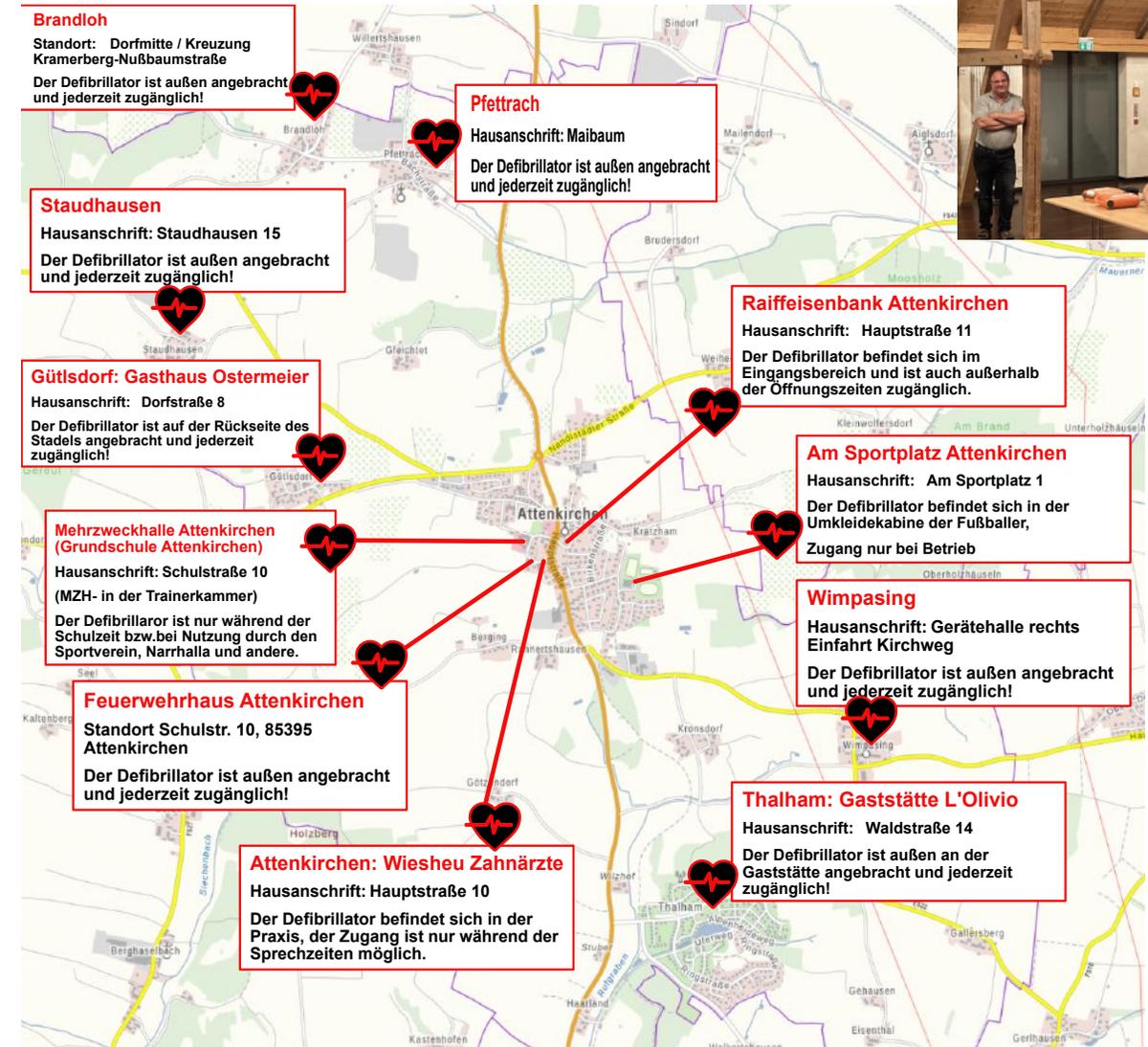
Informationsfahrt zum Thema Windenergie

Am 8. Oktober 2022 veranstaltete die UWG einen kleinen Ausflug nach Gerolsbach im Landkreis Pfaffenhofen. Ziel war es, einen Eindruck über bestehende Windkraftanlagen zu erlangen, da sich ja alle Kommunen in Zukunft mit erneuerbaren Energien beschäftigen müssen. Begrüßt wurde die Gruppe von Herrn Bürgermeister Seitz und dem Geschäftsführer der Windkraftanlagen Herrn Koller. Beide informierten die Gruppe über deren Windpark mit drei Anlagen, deren Projektplanung, notwendige Baugenehmigungen, Baubeginn, Finanzierung und weitere wichtige Themen. Interessant war vor allem zu hören, dass die Anlagen im Eigentum eines Kommunalunternehmens der Gemeinde sind und die Gemeinde hier auch entsprechend finanziell profitiert. Pro Jahr produzieren die Anlagen ca. 16,5 Mio kWh an Strom. Auf der Rückfahrt machte die Gruppe dann noch einen Abstecher zum Hopfenmuseum in Wolnzach, bei dem man zum Abschluss natürlich um eine kleine Bierprobe nicht herumkam.



Erste Hilfe und Defibrillatoren - Schulung der Attenkirchner Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft Brandloh

Damit die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen und die Dorfgemeinschaft Brandloh für den Ernstfall gewappnet sind, gab es am 12. Oktober 2022 eine Schulung zu "Erste Hilfe Maßnahmen" und zum Umgang mit den 2019 und 2021 angeschafften Defibrillatoren am Attenkirchner Feuerwehrhaus und in der Brandloher Dorfmitte. Diese Schulung wurde von unseren beiden Gemeinderäten und gemeindlichen Beauftragten für Feuerwehr und Katastrophenschutz Anton Westermeier und Florian Riedl gemeinsam mit dem Rettungssanitäter Christian Nett des Bayerischen Roten Kreuzes initiiert und durchgeführt.



6. Hallertauer Bierfestival - Wieder ein großer Erfolg!

Es sind schon einige Wochen vergangen, seit Ende Juni das Hallertauer Bierfestival zum sechsten Mal in Attenkirchen stattgefunden hat, aber der gesamte Ort und wohl auch die vielen tausend Besucher werden das Bierfestival in bester Erinnerung behalten. „Es waren drei fantastische Tage mit einem Samstag, an dem wir einen Rekordbesuch erlebt haben“, freut sich Attenkirchens Bürgermeister Mathias Kern. „Wir sind überglücklich, dass es wieder ein friedliches, ein fröhliches Fest war - ohne irgendeinen unschönen Zwischenfall.“ Erfreulich verspricht auch das wirtschaftliche Ergebnis der Veranstaltung auszufallen: Alle Vereine im Ort, die an der Organisation und Durchführung mit insgesamt fast 500 Helfern mitgewirkt haben, dürfen sich auf eine erkleckliche Zuwendung von mittlerweile 80 € je geleisteter Vereinsschicht an die jeweilige Vereinskasse freuen.

Die genauen Zahlen zum 6. Hallertauer Bierfestival wurden den beteiligten Vereinen und der Öffentlichkeit am 21. Oktober 2022 vom gemeindlichen Beauftragten für das Bierfestival Bernhard Nieder, Brigitte Thalmair und Bürgermeister Mathias Kern im Attenkirchener Sportheim präsentiert. Ebenso wurde dort bekannt gegeben, welche der rund 130 verschiedenen Biere bei den Besuchern am besten ankamen. Weil die Auszählung der vielen Stimmkarten für das Organisationsteam bislang immer recht mühsam war, konnte bei der Wahl zum „Hallertauer Liebling“ in diesem Jahr erstmals auch digital abgestimmt werden.

Dabei gab es ein durchaus überraschendes Ergebnis: Hallertauer Liebling wurde „Gupf Nr. 2“ des erst 2018 gegründeten Brauhaus Germering. Freudige Überraschung bei der Preisübergabe an die Germeringer war, dass ein Pfettracher Eigengewächs - Steffen Rieger vom Pfettracher „Wirt“ - Brauer des Siegerbieres war. Die zweitmeisten Stimmen erhielt „Heller Hans“ der Regensburger Brauerei Kneiting. Das besonders gehopfte Festivalbier „Hoppy Lager“ landete in der Gunst der Bierkenner auf dem dritten Platz.

Unter den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden folgende Gewinner ausgelost: Die Golf-Kurse für je zwei Personen auf der Anlage des Golfclubs Holledau gingen an Thomas Albrecht (Ingolstadt) und Maria Magdalena Schuster (Attenkirchen). Über den Abend im Brauereigasthof der Schloßbrauerei Hohenthann kann sich Petra Waldhauser (Eitting) freuen. Je zwei Tageskarten für das Markus Wasmeier-Museum am Schliersee gehen an Heidi Bachmeier (Gangkofen) und Dr. Gerhard Blahusch (Germering).

Von dem viel gelobten Festivalbier, das exklusiv nur für das 6. Hallertauer Bierfestival von der Wolnzacher Brauerei Urban Chestnut eingebracht wurde, gibt es noch für kurze Zeit eine Restmenge, die bei Getränke Nieder in Attenkirchen zu Sonderkonditionen erworben werden kann: im 6-er Träger mit fünf Flaschen (0,33l) und einem Original-Festivalkrügerl (0,25 l) oder als Träger mit 20 Flaschen und vier Festivalkrügerln.



Dorfmeisterschaften Stockschützen

Nach zwei Jahren Pause fand endlich am 22. Oktober 2022 wieder die traditionelle Dorfmeisterschaft der Stockschützen statt. Acht Mannschaften fanden den Weg in die Stockhallen am Sportgelände. In spannenden Wettkämpfen wurde der Sieger ermittelt. Das Alter der Schützen erstreckte sich von zwölf Jahren (Johannes Hagl) bis 83 bzw. 84 Jahren (Baldur Berger bzw. Sepp Sellmaier) und somit ist dies ein Sport für Jung und Alt. Einige der Teilnehmer hatten zum ersten Mal einen Stock in der Hand und hatten sichtlich Spaß. Unsere beiden Senioren waren dann auch in der Meistermannschaft des KSK Attenkirchen vertreten, wobei es bis zur letzten Runde extrem spannend war. Die beiden ersten Plätze waren mit 10:2 Punkten nur durch die Stocknote getrennt. Den 2. Platz belegten „Hagl's Daubnjaga“ vor dem „Runden Tisch senior Wimpasing“. Die Stockschützen würden sich sehr freuen, wenn in den nächsten Jahren wieder zahlreiche „Moarschaften“ teilnehmen würden!



Thalham blüht auf!

Nachdem eine Spende ungenutzt blieb, hatte die Initiatorin der Aktion "Thalham blüht auf" Frédérique Saberschinsky die Idee, eine neue Aktion zu initiieren. Thalham sollte aufblühen im wahren Sinne des Wortes!

Öffentliche Flächen sollten von freiwilligen Thalhamern mit Wildtulpen, Krokussen, Traubenzinthen, Anemonen und Winterlingen bepflanzt werden und so eine erste Nahrungsquelle für Insekten im Frühling darstellen sowie den Bewohnern eine Freude bereiten.

Bürgermeister Mathias Kern war begeistert von dieser Idee und erklärte sich bereit, die Aktion mit dem Bauhof zu unterstützen.

Ein Appell wurde innerhalb der Thalhamer Social Media Gruppe „We love Thalham“ gestartet und schnell hatten sich über 20 Freiwillige gemeldet.

Frédérique kontaktierte dann die Staudengärtnerei ExtraGrün in Freising und bat Thilo Mittag als Gemeinderat, Experten und Freund um Unterstützung. ExtraGrün war sofort begeistert von der Idee, gleichzeitig für die Insekten und für die Seele der Menschen etwas zu tun und sicherte eine Spende von Pflanzenzwiebeln im Wert von 400 Euro zu! Eine Beschäftigte der Staudengärtnerei, Frau Christina Bauer, erklärte sich sogar bereit, selber zu kommen um zu helfen, falls nötig. Thilo Mittag half dann mit dem Bauhof bei der Bestimmung der Flächen sowie bei der Planung. Es wurden sechs Flächen gewählt. Zwei Termine wurden ausgemacht, um die Frühblüher zu pflanzen.

Am ersten Termin, am Freitag, 4. November 2022, erschienen 14 Freiwillige. Es war zwar frisch und das Wetter trüb, aber die Laune war recht gut. Nach zweieinhalb Stunden war es vollbracht! Alle Pflanzenzwiebeln waren eingepflanzt! Die letzten im Schein der Taschenlampe.

Jetzt können sich die Thalhamerinnen und Thalhamer auf den Frühling freuen.

Die Idee könnte man auch auf andere Ortsteile ausweiten und somit langfristig das ganze Gemeindegebiet zum Blühen bringen!



St. Martin im Attenkirchener Pfarrgarten

Am 13.11.2022 war es wieder soweit! St. Martin ritt hoch zu Ross in den Pfarrgarten ein und somit wurden nicht nur durch die selbstgebastelten Laternen die Augen zahlreicher Kinder aus dem Gemeindegebiet erhellt.

Nach einer kurzen Andacht von Pastoralreferentin Rebecca Holzer machte man sich singend, unterstützt von Bläsern des Musikverein Zolling zum Zug durch Attenkirchen auf.

Die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen begleitete die Familien und sperrte sogar kurz die B 301, damit alle wieder sicher im Pfarrgarten eintrafen. Hier konnte man sich dann an den hübsch dekorierten Ständen Glühwein, Kinderpunsch und Wiener in der Semmel kaufen oder eine der beliebten Martinsgänse gegen eine Spende schmecken lassen. Die Stände wurden von den Elternbeiräten des Kinderhauses, der Schule und dem Pfarrgemeinderat organisiert. Ein rundum gelungenes Fest, das zahlreiche Familien anlockte!

Ein herzlicher Dank gilt Veronika Wiesheu, Gemeinderätin und gemeindliche Beauftragte für Kinderhaus, Grundschule und Familien, und Brigitte Thalmer, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Attenkirchen, für die Gesamtorganisation sowie Pfarrer Stephan Rauscher für die Bereitstellung des Pfarrgartens. Ebenso vielen Dank an die Gfleichteter Familie Thalmer mit ihrem Pferd "Schecki" für das schöne Martinsspiel und an alle weiteren Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Der Elternbeirat des Kinderhauses stellt sich vor

Wie jedes Jahr zu Beginn des Kindergartenjahres wird im Kinderhaus der Elternbeirat neu bestimmt. Insgesamt wurden 13 Vertreter aus der Elternschaft gewählt, die nun als Mitwirkungsorgan fungieren. Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen kann man sich jederzeit gerne persönlich, per Brief in den Elternbriefkasten im Eingangsbereich des Kinderhauses oder per E-mail an eb.kinderhaus.sausewind@gmail.com an den Elternbeirat wenden.



Von links nach rechts:

Natalie Golenia (Käfer), Mandy Büsche-Hötzsch (Eulen), Bettina Hiereth (Bienen), Claudia Felsl (Bienen), Stephanie Frank (Käfer), Stefanie Kürth (Spatzen/Bienen), Conny Vujkov (Spatzen/Mäuse), Jutta Geyer (Bienen), Zdravko Vujkov (Spatzen/Mäuse), Sandra Riedl (Igel), Mariusz Sladki (Igel), Nico Mensel (Eulen).
Nicht auf dem Foto: Gianna Messerschmitt (Mäuse)

Vielen Dank für dieses Engagement!

Tischtennis-Schnuppermobil zu Gast in Attenkirchen

Das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis Bundes hat im Rahmen der Aktion „Aufholen nach Corona“ am 03. November 2022 die SpVgg Attenkirchen besucht.



Gut 20 Kinder und 5 Betreuer nahmen Erhard Mindermann vom Deutschen Tischtennis Bundes in Empfang, um mit ihm einen Nachmittag lang den Tischtennissport in seinen verschiedensten Facetten kennen zu lernen.

Schnell war klar, dass Tischtennis mehr ist als nur an der Platte den Ball über das Netz zu schlagen. Es ist gar nicht so einfach, einen Ball mit dem Schläger auf einem Pedalo zu balancieren oder von einem Trampolin aus in Kästen zu treffen. Selbst die Betreuer kamen ganz schön ins Schwitzen, als es Ballschlacht hieß und in der ganzen Halle die Tischtennisbälle nur so flogen.

Nach einer kurzen Kuchenpause ging es an das Tischtennis-Sportabzeichen, das alle Kinder mit Bravour gemeistert haben. Zum Schluss lud der Tischtennisroboter die Kinder noch auf ein Spiel ein und man konnte das Gelernte an den Tischen und Midi-Tischen direkt ausprobieren.

Als Erinnerung an diese besondere Veranstaltung erhielten alle Kinder eine Urkunde sowie einen Minitischtennisschläger. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Alle interessierten Kinder und Erwachsenen, auch Wiedereinsteiger, sind zu unseren Trainingszeiten herzlich willkommen.

Die Trainingszeiten sind dienstags von 18:00 bis 19.30 Uhr und freitags von 17:30 bis 19.00 Uhr in der Schulturnhalle Attenkirchen. Anschließend findet das Erwachsenentraining statt.



Neues von der SpVgg Attenkirchen

Neben den Vorbereitungen zur 50-Jahr-Feier lief der Trainings- und Spielbetrieb in den Abteilungen, wie gewohnt, weiter. Zurzeit haben wir ca. 970 Mitglieder, davon ca. 435 Kinder und Jugendliche.



Die Abteilung Jugendfußball startet mit Spielgemeinschaften von der D- bis A-Jugend mit unserem Nachbarverein SV Oberhaindfling-Abens mit insgesamt sechs Mannschaften in die neue Saison. Weiterhin gibt es vier Mannschaften von den Bambini bis zur D2-Jugend, die wir selbst stellen.

Leider möchte sich Saskia Rückerl-Ebeling im Frühjahr vom Tagesgeschäft zurückziehen und deshalb wird weiterhin Verstärkung im Team der Jugendleitung gesucht. Interessenten finden ein intaktes Team vor, das sich die Aufgaben teilt. Idealerweise kennt man sich mit Kleinfeldmannschaften aus, kennt die Abläufe im Jugendfußball, ist teamfähig und arbeitet gern mit Kindern. Jeder der mithelfen mag, ist herzlich willkommen und kann sich bei der Jugendleitung gern weitere Infos einholen: jugendleitungspvggattenkirchen@gmail.com

In der Abteilung Fußball hat sich auch einiges getan. Unsere Damen spielen unter dem Hashtag „3 Mannschaften - 1 Team“. Die 1. Damenmannschaft hat die letzte Saison mit einem hervorragenden 5. Platz beendet. Zurzeit läuft es noch etwas holprig, da viele Leistungsträgerinnen verletzungs- und studienbedingt ausfallen. Die 2. Damenmannschaft spielt mit den Damen des SV Hörgertshausen in einer Spielgemeinschaft. Hier haben die Mädels zusammengefunden und es wurde auch schon die ersten Siege zusammen gefeiert. Dennoch werden weiterhin fußballbegeisterte Mädels gesucht, die gern im Training am Dienstag in Attenkirchen oder am Donnerstag in Hörgertshausen vorbei schauen können. Weitere Infos unter damenspvggattenkirchen@gmail.com.

Unsere 1. Herrenmannschaft hat die Saison 2021/22 mit einem 3. Platz abgeschlossen. Leider versagten in den entscheidenden Spielen die Nerven und somit wurde der Relegationsplatz knapp verpasst. Auch in der jetzigen Saison belegt die 1. Herrenmannschaft den 3. Platz mit Tuchfühlung auf die ersten beiden Plätze. Unsere 2. Mannschaft leidet unter chronischen Spielermangel. Verletzungsbedingt fallen immer wieder Spieler aus. Wer gern Fußball spielt und mal im Training vorbeischaun will, ist herzlich eingeladen. Trainiert wird Mittwoch und Freitag um 19:15 Uhr. Weitere Infos erhalten Sie gern unter herrenspvggattenkirchen@gmail.com



Unsere Abteilung Volleyball hat bei den Kindern einen regen Zulauf. Aus dem ganzen Landkreis kommen sie zum Training. Leider ist hier mit 15 Kindern die Obergrenze erreicht, sonst würden die Wartezeiten zwischen den Spielen zu lange dauern. Aus diesem Grund haben die Abteilungsleiterinnen Yvonne Peuker und Sigrid Sichert eine Warteliste angelegt. Hier bitten wir um Verständnis. Die Jugendlichen und Erwachsenen trainieren auch regelmäßig und nehmen ab und an Freizeit-Turnieren teil.

Neu hat sich unsere Abteilung Klettern aufgestellt. Kinderklettern ist jeden Samstag von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr und die Erwachsenen treffen sich immer donnerstags um 19:00 Uhr zum Klettern. Wer Interesse hat, kann sich gern bei unseren Abteilungsleitern Philipp Fischer und Zdravko Vujkov unter klettern.attenkirchen@gmail.com melden.

Auch in der Abteilung Tischtennis gibt es einiges Neues zu berichten. Aktuell sind drei Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft im aktiven Spielbetrieb angemeldet. Jeder, der Lust am Tischtennis hat, kann gern in der Schulturnhalle vorbeischaun. Die Kinder trainieren immer dienstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und freitags von 17:30 Uhr- 19:00 Uhr. Jeweils im Anschluss an das Kinder- und Jugendtraining starten die Erwachsenen. Ansprechpartner für die Kinder ist Jana Hanow und für die Erwachsenen Robert Scheuer.

Auch in der Abteilung Gymnastik findet ein Wandel statt. So wurden die Senioren- und die Damengymnastik am Montag aufgrund von Mitgliedermangel zusammengelegt. Die beiden Übungsleiterinnen Rosi Schwaiger und Christa Koch wechseln sich vierzehntägig ab und unsere Abteilungsleiterin Ernestine Ebner startet mit einem neuen Format: Gymnastik am Mittwoch - es gibt keine Altersbegrenzung, alle können teilnehmen. Einfach mal am Mittwoch in der Schulturnhalle vorbeischaun und mitturnen. Gestartet wird um 18:45 Uhr, weitere Infos unter: ernestine.ebner@web.de

Auch in der Abteilung Tennis geht es seit Corona aufwärts. So treffen sich die Erwachsenen immer donnerstags zu freiem Spiel und danach zum Tennis-Stammtisch. Für die Kinder konnte ein neuer Trainer gefunden werden und im Sommer fand wieder ein mehrtägiges Trainingscamp für Kinder statt. Infos zu den Trainingszeiten bei unserer 2. Abteilungsleiterin Petra Berr unter petra.berr@googlemail.com

Unsere Abteilung Stockschützen ist weiter im Ligabetrieb aktiv. Auch fand im Oktober das legendäre Vereinsturnier statt. Dennoch werden auch immer junge Schützen gesucht. Trainiert wird immer am Montagabend in der oberen Stockschützenhalle. Weitere Infos sind bei unserem Abteilungsleiter Mike Kraml unter familie.kraml@t-online.de zu erhalten.

Auch planen wir als SpVgg Attenkirchen weitere, tolle Veranstaltungen wie eine Christbaumversteigerung, eine Jugendweihnachtsfeier für alle Abteilungen, ein Starkbierfest, sowie ein Schafkopfturnier!

Mehr unter -> Termine! :) Die SpVgg freut sich immer über zahlreiche Besucher!

Aktuelles vom Jugendtreff Attenkirchen

Nach der Sommerpause öffnete auch unser örtlicher Jugendtreff im September 2022 wieder seine Türen. Die Aktivitäten und Programme werden in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit den Besuchern geplant. Doch auch die ein oder andere spontane Aktivität wird während den extra dafür reservierten „Offenen Treffs“ umgesetzt. So kam es im Oktober 2022 zum spontanen Backen von Donuts sowie diversen Just-Dance Partys und Aktivitäten in unserem Jugendtreff-Garten wie Lagerfeuer, Fußball- oder Federballrunden.



Der Jugendtreff ist einmal in der Woche für alle Jugendlichen ab der vierten Klasse geöffnet. Da nicht ein einzelner Wochentag gefunden werden konnte, an dem alle interessierten Jugendlichen auch Zeit hatten, findet er im wöchentlichen Wechsel entweder mittwochs oder freitags jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr statt. Die genauen Termine können über unsere Flyer sowie die Social Media-Seiten der Gemeindejugendpflege eingesehen werden:

Lena Landenberger

Mobil: 015125354077,
Email: lena.landenberger@kjr-freising.de,
Instagram: jugend.attenkirchen.mauern,
Facebook: Gemeindejugendpflege Attenkirchen Mauern.



Bereits im September 2022 planten die Jugendlichen das JuT-Programm bis Ende des Jahres durch. Zu den kommenden Highlights zählen noch ein vom Jugendtreff organisierter Stand auf unserem örtlichen Adventsmarkt sowie das jährliche Plätzchenbacken und eine Weihnachtsfeier.

Die Jugendausflüge erfreuen sich großer Beliebtheit

Seit März 2022 organisiert die Gemeindejugendpflege gemeinsam mit den Gemeinden Au i. d. Hallertau, Mauern, Nandlstadt und Langenbach, monatliche Ausflüge, bei denen sich Jugendliche ab zwölf Jahren aus den fünf Gemeinden treffen und gemeinsam einen Ausflug machen. Bereits besuchte Ziele sind z.B. die Bowling Arena in Neufahrn, die Bavaria Filmstadt in Grünwald und das Air Hop in München sowie der immer beliebte Skyline Park. Dabei durften wir uns über stetig wachsende Teilnehmerzahlen freuen. Ein besonders großer Ansturm zeigte sich - speziell von Jugendlichen aus der Gemeinde Attenkirchen - in den Herbstferien beim Ausflug in den Europa Park Rust. Bereits nach knapp 16 Stunden waren über Nacht alle Teilnehmerplätze ausgebucht und eine Warteliste angefangen worden.



Dorfgeschichte

Drei Ortsjubiläen in der Gemeinde Attenkirchen

In der Gemeinde Attenkirchen konnten in diesem Jahr gleich drei Ortsteile ein rundes Jubiläum feiern, nämlich Götzendorf, Kronsdorf und Hettenkirchen. Denn in den „Freisinger Traditionen“ werden diese Orte erstmals urkundlich in den Jahren 1022 beziehungsweise 972 erwähnt.

Bischof Hitto, der von 811 bis 835 auf dem Freisinger Bischofsstuhl saß, betreute seinen Notar und Schreiber, den Priester Cozrho, mit der Aufgabe, sämtliche Urkunden, die verstreut im Archiv und in der Schatzkammer herumlagen, zu ordnen und in ein einziges Buch zu übernehmen. Diese Dokumente enthielten Kaufverträge, Schenkungen, Tauschgeschäfte und anderes mehr. So hatte man mit diesem Buch, dem „Liber Traditionum“, die Urkunden wenigstens in einer Abschrift griffbereit zur Hand, wenn es Unstimmigkeiten oder Streitigkeiten zu beseitigen gab. Der Notar begann seine Arbeit 824 und setzte sie unter Bischof Erchambert (836 bis 854) fort. Insgesamt schrieb er 741 Urkunden auf rund 400 Pergamentblättern in einer schönen karolingischen Minuskel ab. Spätere fleißige Schreiber führten das Werk Cozrhos bis zum Jahr 1275 fort. Diese gewaltige Handschrift gehört zu den wichtigsten und ältesten Zeugnissen der bayerischen und österreichischen Geschichte. Sie ist von größtem Wert für die Personen- und Ortsnamenforschung und die mittelalterliche Wirtschafts-, Sozial-, Rechts- und Kirchengeschichte. Zahlreiche Orte in Bayern, Österreich und Slowenien werden hier zum ersten Mal schriftlich genannt. Seit der Säkularisation 1802/1803 wird diese kostbare Handschrift im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München unter der Signatur HL Freising 3a aufbewahrt.





Götzendorf kann heuer auf eine Geschichte von tausend Jahren zurückblicken. In einer Urkunde, die zwischen 1022 und 1031 verfasst wurde, geht hervor, dass der Freisinger Bischof Egilbert (1005-1039) von seinem Dienstmann, dem Edlen Hartwig (Hartvicus), ein Landgut mit allem Zubehör zu Götzendorf gegen ein solches zu Biberbach („Piparbach“, Landkreis Dachau) - mit Ausnahme von zwölf Tagwerk - und Schönbrunn („Brunnan“, Landkreis Dachau) getauscht hat. Dieser Tausch wurde über den bischöflichen Notar Odalschalk („Oudalschalchus“) abgewickelt. 15 Zeugen bestätigten dieses Tauschgeschäft.

Unser Götzendorf hieß damals „vicus Gozpoldasdorf“ und bedeutet: das „Dorf des Gozpold“. Ein gewisser Cozpald wird bereits in einer Freisinger Urkunde des 8. Jahrhunderts als Zeuge genannt. Aus der Kurzform unseres Personennamens „Gozzo“ entstand der Ortsname „Götzendorf“.

Die Freisinger Bischofskirche hatte hier Grundbesitz. Später gehörten auch dem Kloster Tegernsee Besitzungen in Götzendorf. Nach dem ältesten bayerischen Herzogsurbar, einem Güterverzeichnis, das zwischen 1231 und 1234 angelegt wurde, besaß der Herzog in „Gozpoldinsdorf“ eine Hube, also einen kleinen Hof, dessen Bewirtschafter ein bestimmtes Maß Hafer abliefern musste. Im Jahr 1303 wurde sogar berichtet, dass in Götzendorf Wein angebaut wurde.

Im 18. Jahrhundert bestand Götzendorf aus zwei Anwesen. Der „Hans“ war ein halber Hof und war der Kirche Thonhausen zinspflichtig. Der halbe „Sixt-Hof“ gehörte zur Hofmark Palzing. Anno 1806, im Zug einer neuen Gemeindebildung, wurde Götzendorf der Gemeinde Wimpasing zugeteilt und gehörte zum Steuerdistrikt Attenkirchen. Seit der großen bayerischen Gebietsreform 1972 ist Götzendorf ein Ortsteil der Gemeinde Attenkirchen.



Der Weiler Hettenkirchen wird erstmals in der Zeit zwischen 972 bis 976, also vor 1050 Jahren, schriftlich als „Hetinchirihha“ erwähnt. Damals tauschte der Bischof Abraham, der von 957 bis 994 in Freising wirkte, im Beisein seines Notars Papo von dem Edelmann Ediram Güter in Kronsdorf („Cramannesdorf“), Reichertshausen („Rihhereshusa“) und Hettenkirchen („Hetinchirihha“) drei Tagwerk bebaubare Huben, ein Tagwerk Ackerland, und 13 Tagwerk Wiesen mit allem, was dazu gehörte. Doch schenkte der Bischof dem Edlen Ediram von den Kirchengütern an dem Ort „Onpoldesdorf“, der bis heute nicht identifiziert werden konnte, zwei Hufen, 22 Tagwerk Ackerland, und 17 Tagwerk Wiesen mit allen Erträgen und Einkünften, ferner Weideland, Wasserläufe, Quellen mit weiterem bekannten und unbekanntem Zubehör. Daran war die Bedingung geknüpft, dass die öffentliche Straße dieses Ortes wie ehemals von allen Passanten benutzt werden dürfe. 14 Zeugen waren bei diesem Rechtsakt anwesend.

Der Ortsname Hettenkirchen leitet sich von dem Personennamen Hatto oder Hetti ab, der bereits im 8. Jahrhundert in Freisinger Urkunden vorkommt. Somit hat ein nicht näher bekannter Hetti oder Hatto den Ort mit einer Kirche gegründet. Im 12. und 13. Jahrhundert lebten in Hettenkirchen Dienstmänner, also niedere Beamte der Freisinger Bischöfe. Später bildete unser Ort zusammen mit Mösbuch (heute zur Marktgemeinde Au in der Hallertau gehörig) sogar eine eigene Hofmark. 1438 verkauften die Brüder Hans und Wilhelm von Hettenkirchen die Hofmark an die Edlen Haidenkammer, diese dann 1484 an die Mösbucher. Nach 1514 waren die Herren Püterich von Stegen und ab 1529 das Stift „Reiches Almosen“ zu München Besitzer von Hettenkirchen. Um 1560 wurde die Hofmark an die Herrschaft Au verkauft. Besitzer waren schließlich 1752 die Herren Pettenkofer, 1760 die Freifrau von Pfetten und zuletzt 1780 der Graf Arco von Bogen. Nach der so genannten Bauernbefreiung 1848 wurde die Hofmark aufgelöst und in die Gemeinde Reichertshausen eingegliedert. Mit der Bayerischen Gebietsreform 1972 kam Hettenkirchen schließlich zur Gemeinde Attenkirchen.

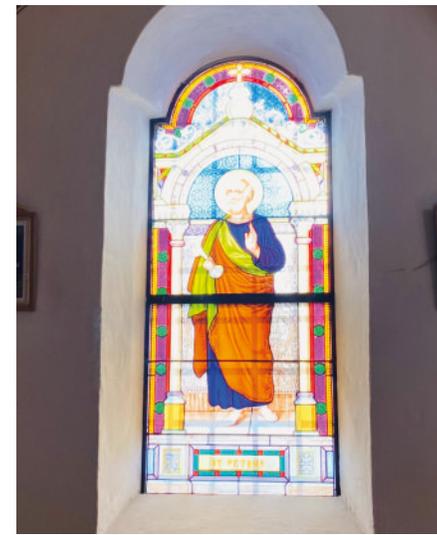
Die geschlossene Hofmark Hettenkirchen bestand aus drei Anwesen: Zur Hofmarksherrschaft gehörten zwei halbe Höfe (Renkl, Ostermayr) und ein Achtel-Hof (Jas). In Mösbuch, das ebenfalls zur Hofmark Hettenkirchen gehörte, gab es zwei halbe Höfe (Marx, Grassl). In Hettenkirchen stand kein Herrnsitz oder ein Schloss, doch wird 1618 ein „alter gemauerter Turm“ genannt.





Wie der Name sagt, besaß Hettenkirchen bereits im zehnten Jahrhundert ein Gotteshaus, das in der Matrikel des Bischofs Konrad III. des Sendlingers von 1315 als Filiale von Attenkirchen genannt wird. Rund zweihundert Jahre später (1524) wissen wir, dass die Kirche dem Heiligen Petrus geweiht ist. Aus einer Beschreibung von 1740 geht hervor, dass die Kirche nur ein schlichter Bau war. Gottesdienste wurden gehalten am Fest der Heiligen Petrus und Paulus (29. Juni) und am Patroziniumstag, der auf den Sonntag nach Peter und Paul fiel. Damals gab es bereits einen Friedhof mit Gräbern und einem Beinhaus. Leider war keine Sakristei vorhanden, und die nötigen Messgewänder mussten für die Gottesdienste aus der Pfarrkirche mitgebracht werden. Im Turm hingen zwei geweihte Glocken. Am 8. Dezember 1764 setzte der Franziskaner-Pater Monitor Puecher aus München den Kreuzweg feierlich ein.

Am 10. März 1806 erging der Befehl der bayerischen Regierung, dass die Filialkirchen Hettenkirchen und Wimpasing „zu demoliren sind und der Verkaufsschilling dem Rentamt Moosburg“ abzuliefern sei. Gegen den Abbruch der beiden Gotteshäuser erhob die Hofmarksherrin Gräfin Arco heftigen Einspruch, so dass eine Zerstörung beider Kirchen verhindert wurde.



Die gotische Filialkirche mit dem Zwiebelturm wurde 1992 grundlegend renoviert. Den Hochaltar kaufte im Jahr 1700 die Filialkirche Hettenkirchen von der Pfarrei Au um zehn Gulden. Die Glasfenster mit den Apostelfürsten Petrus und Paulus schuf 1871 der Münchner Glasmaler Johann Baptist Rossmann. Die Figuren, St. Wolfgang, ein heiliger Bischof und der heilige Petrus stammen aus dem 16. Jahrhundert.



Kronsdorf (972 - 2022)



In der ältesten, schon genannten Urkunde von Hettenkirchen wird auch Kronsdorf als „Cramannesdorf“ zum ersten Mal in der Geschichte erwähnt. Somit kann auch dieser Weiler auf eine Geschichte von 1050 Jahren zurückblicken. Unseren Ort hat wohl ein Edler namens Grāman oder Craman gegründet. Um 1350 hieß unser Ort bereits in verkürzter Form Gransdorf. Nach der Steuerbeschreibung von 1752 gab es in Kronsdorf vier Anwesen. Der halbe Gilg-Hof gehörte zum Kastenamt Landshut und der halbe Huber-Hof zum Domkapitel in Freising. Der Wagner-Hof (1/4 Hof) war der Kirche Attenkirchen zinspflichtig. Das kleine Gut zum „Nadler“ (1/8 Hof) unterstand der Hofmark Oberrappersdorf. 1808 wurde Kronsdorf der Gemeinde Wimpasing zugeteilt, gehört aber seit der großen bayerischen Gebietsreform von 1972 zu Attenkirchen.

Offener Bücherschrank in Attenkirchen

Eine gelbe Telefonzelle im Attenkirchener Ortszentrum - was soll das denn noch in Handyzeiten? Nun, das gute Stück dient weiter der Kommunikation, nur in anderer Form: Hier können jetzt von allen für alle Bücher 24 Stunden und sieben Tage lang eingestellt oder herausgenommen werden - entsprechend den angebrachten Regeln.

Wie kam es dazu? Der Arbeitskreis AK Umwelt der katholischen Pfarrgemeinde Attenkirchen existiert erst seit wenigen Jahren und hat bereits einige Aktionen zum Umwelt- und Klimaschutz durchgeführt. So wurden z. B. zwei Filme zu den Themen Plastikverschmutzung und Greenwashing gezeigt oder verschiedene Umwelt-Tipps im Pfarrblatt veröffentlicht.

Bei den monatlichen Treffen wurde dann zu Jahresbeginn die Idee geboren, einen Bücherschrank für alle zu errichten, wie man ihn bereits in verschiedenen Orten finden kann. In echter Teamarbeit wurden mit viel Begeisterung Vorschläge gemacht, diskutiert, verworfen (z. B. wäre ein professioneller gläserner Bücherschrank der Bahn wie am Bahnhof Freising viel zu teuer gewesen), bis alle die Telefonzelle gut fanden.

Von da an wurden Nägel mit Köpfen gemacht:

- Eine Anfrage bei der Gemeinde wurde positiv beantwortet.
- Schnell wurde das Dorfzentrum als gut geeigneter Aufstellort befunden.
- Da der ehrenamtlich tätige AK Umwelt über keinerlei finanzielle Mittel verfügt, mussten Geldgeber gefunden werden. Erfreulicherweise wurde ein Antrag bei der ILE Kulturraum Ampertal e.V. positiv beschieden, wobei die Gemeinde Attenkirchen die Zwischenfinanzierung übernahm und den verbleibenden Fehlbetrag abdeckte.
- Gekauft wurde die alte Telefonzelle über Ebay-Kleinanzeigen in der Nähe von Mühldorf. Das schwere Trum wurde mühsam nach Haarland transportiert und dort bis zur Aufstellung zwischengelagert.
- Wegen des ursprünglichen Standortes neben einer Biogasanlage war der zukünftige Bücherschrank leider mehr schwarz als gelb. Also wurde der AK in einer großen Reinigungsaktion tätig. Das - gelbe - Ergebnis lässt sich dauerhaft sehen, der enorme Muskelkater bei den Beteiligten ist dagegen längst Vergangenheit.

- Nach dem Bierfestival erfolgte das Aufstellen und der Einbau des Regals durch die Bauhofmitarbeiter.
- Seit dem offiziellen Start des Offenen Bücherschranks im September kann er nun von allen - bitte pfleglich - genutzt werden.

Jetzt freuen wir uns, wenn viele den Bücherschrank auch nutzen: Bringt gut erhaltene Bücher mit, von denen ihr glaubt, dass sie auch andere interessieren, stellt sie in den Regalen ab und sucht euch neuen Lesestoff. Es ist natürlich alles kostenlos und es gibt auch keine Verpflichtung, Bücher mitzubringen, wenn man welche mitnehmen möchte.



Tutuguri 

Kulturtipp

Tutuguri präsentiert:

Gemeinsame Schafkopfabende mit mindestens vier Tischen zum Selberspielen sowie einem Lerntisch für Anfänger am:

Donnerstag 24.11. / 08.12. / Do 22.12. immer ab 20.00 Uhr im BachfeldHaus Attenkirchen, Am Bachfeld 8, 85395 Attenkirchen, Telefon 08168-96280

Kein Eintritt - Einfach kommen und spielen!



Warum wir unsere Gartenvögel füttern sollten!

Leider haben es die Singvögel in unseren Gärten nicht leicht. Besonders im Winter ist es für Spatz, Meise und Amsel oft sehr schwierig, das geeignete Futter zu finden. Wilde Ecken im Garten, wo noch die Samen des Sommers oder herbstliche Früchte wie Hagebutten, Schlehen, Früchte des Hartriegels oder Ligusterbeeren zu finden sind, bieten auch im Winter noch Nahrung für viele Singvögel. Aber in vielen winterfest gemachten Gärten fehlen solche Nahrungsquellen.



Deswegen sollten wir unsere Gartenvögel besonders im Winter füttern!

Gut geeignet sind im Winter Meisenknödel und anderes Fettfutter sowie diverse Samen, die am besten über Futterspender verfüttert werden. Aus hygienischen Gründen sollten die Vögel nicht in dem Futter herumlaufen und ihren Kot dort hinterlassen. Weichfruchtfresser wie z.B. Amsel, Rotkehlchen und Zaunkönig kann man auch mit geölten Haferflocken, Würmern, Rosinen und aufgehängten Äpfeln eine Freude machen. Besonders praktisch ist es, wenn heruntergefallenes Futter aufgefangen wird, sonst füttert man gern auch noch ein paar Mäuse oder im schlimmeren Fall auch Ratten mit. Die Futterspender und Meisenknödel sollten nicht der Menübereicherung unserer Katzen dienen, sie sollten unbedingt katzensicher aufgehängt werden.

Eine saubere und täglich frisch gefüllte Wasserschale gehört ebenfalls zum optimalen Futterangebot. Wichtig, besonders im Winter, wenn Vögel wenig Wasser finden - und auch hier gilt, bitte auf Katzen achten! Vögel sollten anschleichende Katzen sowie vogeljagende Greifvögel (in Thalham kommen regelmäßig Sperber zum Frühstück) rechtzeitig sehen können. Optimal ist, wenn Bäume und Büsche in der Nähe bei Gefahr eine schnelle Zuflucht ermöglichen.

Mittlerweile geht man davon aus, dass eine ganzjährige Vogelfütterung nicht nur uns als Beobachtern Spaß macht, sondern unseren Singvogelpopulationen auch wirklich hilft. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Warum wir Enten nicht füttern sollten!

Enten füttern macht nicht nur Kindern Spaß, aber weder für die Enten noch für die bewohnten Gewässer ist das Füttern - vor allem mit Brotresten - eine gute Idee. Enten fressen es zwar mit größtem Vergnügen, vertragen es aber nicht. Verantwortlich dafür sind Inhaltsstoffe wie Gewürze, Aroma-, Farb- und Konservierungsstoffe. Allesamt Stoffe, die Wildtiere sonst nie zu sich nehmen. Ungesund für die Tiere ist auch der bei uns übliche Salzgehalt von Brot. Zudem ist die Entenfütterung für die Gewässer ungünstig. Übriges, nicht gefressenes Brot und die Exkremente der gut gefütterten Enten tragen zur Überdüngung der Gewässer bei, was den durch Wassermangel und heiße Sommer gestressten Gewässern sehr schadet.



Festivalbier inklusive Krügerl



Von dem viel gelobten Festivalbier, das exklusiv nur für das 6. Hallertauer Bierfestival von der Wolnzacher Brauerei Urban Chestnut eingebracht wurde, gibt es noch für kurze Zeit eine Restmenge, die bei Getränke Nieder in Attenkirchen zu Sonderkonditionen erworben werden kann:

im 6-er Träger mit fünf Flaschen (0,33l) und einem Original-Festival Krügerl (0,25 l) oder als Träger mit 20 Flaschen und sechs Festival Krügerl! Greift zu, solange der Vorrat reicht!

Lacrima - Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche startet auch in Allershausen

„Trost zu spenden, ist nicht eine Sache der Worte, sondern ein Anliegen des Herzens.“

(Verfasser Unbekannt)

Ab Oktober 2022 bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ihr seit 20 Jahren deutschlandweit erfolgreiches Projekt Lacrima - Trauergruppen für Kinder und Jugendliche auch in Allershausen an. Über das Projekt werden Kinder und Jugendliche in ihrem Trauerprozess unterstützt und begleitet.



Team Lacrima RV Oberbayern: Stefanie Wilke, Lisa Maaß und Constanze Ostertag (v.r.) FOTO: Johanniter

Die Ausbildung der in den Trauergruppen tätigen Ehrenamtlichen startete am 22. Oktober 2022 im Johanniter-Hort in Allershausen. Dort lernen Interessierte den Umgang mit der eigenen Trauer, persönlichen Grenzen, Abläufe der Trauerphasen, methodisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen und vieles mehr.

Ab Januar 2023 können sich Betroffene in regelmäßig stattfindenden Treffen, unterstützt von pädagogischen Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitern, über ihre Trauer austauschen und gleichzeitig ihre Freizeit gemeinsam gestalten. Es wird gekocht, gebacken, kreativ gestaltet, gespielt und auch gelacht. Ausflüge werden unternommen und andere unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Der Fokus liegt auf dem Austausch im Miteinander, empathisch begleitet von Erwachsenen.

Oft fühlen sich betroffene Kinder und Jugendliche unverstanden, in ihrem „Gefühlschaos“ alleine gelassen, haben Schuldgefühle. Ein Austausch mit Gleichaltrigen, die ein ähnliches Schicksal haben, kann hierbei helfen und ist pädagogisch sinnvoll.

Das gesamte Projekt trägt sich durch Spenden und ehrenamtliche Arbeit.

Wir suchen Ehrenamtliche!

Wenn Sie sich vorstellen können, sich in einer unserer Trauergruppen für Kinder, Jugendliche einzubringen, können Sie sich gerne an Stefanie Wilke oder Constanze Ostertag unter lacrima.oberbayern@johanniter.de, Tel. 0174 2314834 wenden. Alle Ehrenamtlichen werden von den Johannitern professionell an drei Wochenenden auf die Aufgabe als Trauerbegleiterin bzw. Trauerbegleiter vorbereitet.

Mehr unter: <https://www.johanniter.de/spenden-stiften/projekte/trauer-hospizarbeit/lacrima-trauerbewaeltigung-fuer-kinder-und-jugendliche-in-muenchen/>



Trauernde in Bewegung

“Bewege deinen Körper und stärke deine Seele”

Wir machen uns mit ihnen gemeinsam auf den Weg. Für Gespräche und Gedanken finden wir im Gehen Raum und Zeit. Dazu möchten wir Sie sehr herzlich einladen.

Unsere Termine, jeweils von 09:00 - 11:30 Uhr :

Donnerstag, 24. November 2022

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Donnerstag, 19. Januar 2023

Donnerstag, 23. Februar 2023

Donnerstag, 16. März 2023

Donnerstag, 20. April 2023



**Hospizgruppe
Freising e.V.**
Ambulanter Hospizdienst

Treffpunkt ist der Parkplatz am Dorfzentrum, Hauptstr. 5a, 85395 Attenkirchen

Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die einen nahestehenden Menschen verloren und bereits eine gewisse Trauerzeit durchlebt haben.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Bitte nehmen Sie ein Getränk mit. Es können leider nur Personen teilnehmen, die gut zu Fuß unterwegs sind.

Um eine kurze Anmeldung wird bis spätestens am Vortag gebeten.

Ansprechpartnerinnen:

Barbara Fendler und Sylvia Üffing

Trauerbegleiterinnen - Hospizgruppe Freising e.V.

Kontakt: 0170-3337556 oder s.ueffing@hospizgruppe-freising.de



Weitere Informationen unter <https://www.hospizgruppe-freising.de/index.php?page=11>

Babysitter gesucht!

Wer hat Lust und Freude an der Arbeit mit Kindern, ist über 14 Jahre alt und bringt Zeit sowie Geduld und vielleicht ggf. schon etwas Erfahrung im Umgang mit Kindern mit? Wir sind auf der Suche nach Babysittern!

Sabine Grimps koordiniert Angebot & Nachfrage und bringt Familien mit den entsprechenden Babysittern zusammen. Langfristig ist übrigens auch wieder ein Babysitter-Kurs geplant.

Interessierte können sich bei Sabine Grimps, Tel.Nr. 0160-4427613, melden.



Spazieren am Bockerlweg

Kleiner Spaziergang gefällig? Die neuen Bänke am Bockerlweg laden zum Verweilen ein.

**“Werd ich zum Augenblicke sagen:
Verweile doch! Du bist so schön!”**

Johann Wolfgang von Goethe



Aktuelle Kurse der VHS Zolling

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Fast möchte man sagen: Zum Glück! Viele gesellschaftliche, aber auch persönliche Herausforderungen haben das Jahr geprägt und werden uns auch in der Zukunft noch weiterhin in Atem halten.



Das Wintersemester an der VHS Zolling endet zu den Faschingsferien und Sie finden hier die Übersicht aller Kurse, die im neuen Jahr in Attenkirchen starten. Beginnen Sie mit etwas Neuem 2023, es sind noch Plätze frei!

Z467	09.01.2023	18:30	PILATES in Attenkirchen
Z479	09.01.2023	19:45	HIIT Training in Attenkirchen
Z599	12.01.2023	19:00	Die Chorfeen – der Pop-/Gospel-Chor der VHS Zolling
Z442	27.02.2023	09:00	Qi Gong – heilsame Bewegung

Das neue Programmheft für das Frühjahr und den Sommer 2023 wird wieder ab Mitte Januar 2023 verteilt. Online sind die Kurse an der VHS Zolling bereits in den Weihnachtsferien unter www.vhs-moosburg.de, Rubrik VHS Zolling, buchbar.

Ich wünsche Ihnen eine gute und erholsame Zeit im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht!

Ihre Corinna Steinecke
VHS Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch bis 18.00 Uhr, Donnerstag bis 15.00 Uhr.

Telefon: 08167-6943-32, Mail: vhs-zolling@vhs-moosburg.de, Web: www.vhs-moosburg.de

Tipps für die Umwelt - Essen mit Genuss und Freude



Ach du liebe Zeit - jetzt auch noch im Dorfblatt Tipps zum "Essen ohne dick zu werden" oder "Kochen ohne Aufwand". Oh nein, dafür ist die Konkurrenz in den vielen illustrierten Blättern viel zu groß. Heute geht es um Essen genießen und Klimaschutz aus eigenem Antrieb ernst nehmen.

Die Reaktionen darauf sind mir schon klar: Nein, nicht schon wieder! Überall Umwelt-, Natur-, Klimaschutz - hängt einem doch schon zum Hals raus! Fliegen darf ich nicht, Auto fahren soll ich nicht, Fleisch essen schon gar nicht, etwas genießen, um Gottes Willen! Ja spinnen die eigentlich alle, die hauptamtlichen und selbst ernannten Klimaschützer, die einem das Leben vermiesen? Gibt es jetzt nichts Wichtigeres wie Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Inflation ...?

Nein, gibt es nicht! Wir haben nur eine Erde, und wenn wir sie verheizen, dann wird es wirklich ganz schlimm. Darum müssen wir alle zusammenhalten und uns dem Klimawandel entgegen stemmen. Es ist wie beim Löschen eines Hausbrandes - alle helfen zusammen, die Profis und die Laien, sogar die oft geschmähten Nachbarn.

Aktiver Klimaschutz heute - für unsere Kinder und Enkel morgen und übermorgen - für die wir doch nur das Beste wollen, ist zwingend!

Statt immer nur von anderen zu fordern, wäre es doch toll, dort anzupacken, wo es ein enormes Potenzial gibt - zu Hause! Vielleicht im Wettstreit, mit neuen Ideen, die im Familien- oder Freundeskreis zu weiterem Handeln anspornen.

Heute bei der Ernährung:

Nur ein Drittel der Erde ist Land, der Rest ist Wasser. Um diese nicht vermehrbare Fläche streiten viele Bereiche: Ernährung, Wohnen, Industrie, Verkehr, Solaranlagen, Windparks, Energiepflanzen, Rohstoffherzeugung, Artenschutz ... Jeder gegen jeden - das ist falsch und ohne Zukunft! Wir müssen umdenken und nach anderen Ansätzen suchen:

Weniger Lebensmittel verschwenden

- Geplant, gezielt, überlegt einkaufen
- Nicht immer ist die äußere - schöne - Hülle wichtig.
- Abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum bedeutet oft nicht verdorben.
- Aus Resten kann am nächsten Tag ein neues leckeres Gericht entstehen.



Weniger Fleisch essen

- Warum? Allein in Deutschland werden ca. zwei Drittel des angebauten Getreides nicht direkt von Menschen gegessen, sondern über den Umweg von Schwein, Rind und Geflügel mit viel größerem Flächenverbrauch. Dass weniger, aber dafür "besseres" Fleisch der Gesundheit dient, wissen eigentlich die meisten.
- Es gibt heutzutage leckere Gerichte ohne Fleisch oder ohne "nachgemachtes" Fleisch (als früherer "ohne Fleisch und Wurst geht es nicht- Esser*in weiß ich, worüber ich schreibe). Wem liefe nicht bei den zahlreichen Pasta- oder Reisgerichten mit leckeren Saucen oder Gemüsegerichten mit tollen Kräutern (Knoblauch, Thymian, Oregano, Salbei ...) das Wasser im Munde zusammen.

Regional und saisonal (was gibt es gerade zur aktuellen Jahreszeit zum Einkaufen)

- Häufig günstiger,
- Kurze Transportwege und kurze Lagerung,
- Besserer Geschmack durch Ernte zur Reifezeit.

Möglichst oft ohne Wegwerfverpackung einkaufen

- Eigene Gefäße mitbringen oder Mehrwegverpackung nutzen => im Zweifelsfall einfach fragen.

Also packen wir's an - es geht um mehr als wir meinen. Wir müssen es uns nur klar machen!

Uta und Prof. Dr. Ulrich Bomme

Fensterstudio 1 GmbH

Weit über die Gemeindegrenzen Attenkirchens hinaus ist das Fensterstudio1 von Ludwig Butzenlechner bekannt. Firmensitz ist ein ortsprägendes restauriertes Gebäude mittig in Attenkirchen gelegen. Hier befindet sich das Büro mit den entsprechenden Ausstellungsräumen die für den Vertrieb von hochwertigen Fenstern, Türen, Wintergärten, Rolladen usw. erforderlich sind.

Seit wann gibt es das Fensterstudio 1?

Nachdem ich vorher bereits in einem Baumontagebetrieb tätig war, gründete ich 2006 das Fensterstudio 1 in Erding. Nachdem wir die Möglichkeit nutzten in Attenkirchen ein entsprechendes Gebäude zu erwerben, erfolgte dann nach dessen Umbau und Renovierung der Umzug und die Eröffnung 2007 in der Hauptstr. 6 in Attenkirchen.

Wie seht Ihr Euren Berufsalltag?

Dieser ist vor allem durch seine Vielfältigkeit geprägt, der Freude an der Beratung und Mitwirkung bei der fachlichen Gestaltung vieler Objekte mit dem Ergebnis zufriedener Kunden.



Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt Ihr?

Momentan arbeiten 6 Mitarbeiter im Vertrieb und 5 in der Montagefirma.

Wie seht Ihr die weitere Entwicklung in Eurer Branche?

Hier sehe ich uns als gut und stabil aufgestellt, da wir nicht nur im Neubaubereich tätig sind, sondern auch in der energetischen Altbausanierung. Hier ist gibt es noch viel zu tun.

Was würdet Ihr am Ort gerne verändern oder was fehlt in Attenkirchen?

Da ich lange 2 Feuerwehrkommandant war, und ich leidenschaftlicher Feuerwehrmann bin, gibt's für mich vor allem den Wunsch nach einem neuen Feuerwehrhaus.

Was schätzt Ihr an Attenkirchen?

Nun Attenkirchen ist meine Heimat, und ist ein überschaubarer Ort geblieben. Hervorzuheben sind aber auch die vielen Vereine die dem Ort im gesellschaftlichen Bereich einen positiven Stempel aufdrucken.

Fensterstudio 1 GmbH

Hauptstraße 6
85395 Attenkirchen
www.fensterstudio1.de



Der Familienbetrieb von Daniel Stefan ist ein Unternehmen für unterbrechungsfreie Stromversorgung (Uninterruptible Power Systems) mit Sitz in Brandloh. Der Betrieb ist mittlerweile zu einem der namhaftesten herstellerunabhängigen Unternehmen in der USV Branche im In- und Ausland geworden.

Wann wurde das Unternehmen gegründet?

Das war am 1.10.2010 in unserem Wohnhaus als Einmannbetrieb hier in Brandloh. Das Unternehmen ist aber dann schnell gewachsen, weshalb ein Neubau in Bezug auf Lager- und Büroräumen notwendig war. So gab es Gebäudeaufstockungen in den Jahren 2015 und 2021. Weitere Maßnahmen sind derzeit wieder notwendig.

Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt Ihr und bildet Ihr aus?

Aktuell haben wir 14 Angestellte, sind Ausbildungsbetrieb und weiterhin auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern mit elektronischer Grundausbildung.

Welche Produkte oder Dienstleistungen werden angeboten?

Bei uns bekommen Firmenkunden von einer neuen USV Anlage inklusive USV Energiespeicher, für deren bauseitige PV Anlage, über unseren Vertrieb bis hin zur fertigen Installation und zukünftigen Betreuung durch unsere Techniker alles aus einer Hand. Dies ist in Zusammenhang mit der Tatsache dass wir ein Familienbetrieb sind ein großer Wettbewerbsvorteil.



Wer zählt zu Euren Kundschaften?

Das geht von Rechenzentren, Banken, Versicherungen, Krankenhäuser, Lebensmittelproduzenten usw., oder einfach gesagt alle Betriebe die sich keinen Stromausfall leisten können.

Hatte die Corona-Krise einen Einfluss auf den Betrieb?

Als Unternehmen mit der Auszeichnung „Unternehmen für kritische Infrastruktur“ sind wir mit großen Anstrengungen durchgekommen. Lange Lieferzeiten unserer bisherigen Vertragshersteller hat uns besonders im März 2022 vor großen Herausforderungen gestellt, weshalb weitere Hersteller weltweit in Anspruch genommen werden mussten.

Was sind Eure Zukunftspläne?

Weiterhin wollen wir der bodenständigen Linie treu bleiben, Gesund wachsen und uns mit qualifiziertem Personal verstärken. Unser Firmenmotto lautet auch: „Mit uns ist Qualität nicht nur Anspruch – Mit uns ist Qualität machbar“

Was wünscht Ihr Euch von der Gemeinde?

Wir wünschen uns, dass die Verantwortlichen die richtigen Entscheidungen zum Wohle der Bürger und der Gemeinde treffen, und dass die Kommunikation zwischen Gemeinde und Bürger bzw. Unternehmen verbessert wird.

Stefan UPS GmbH

Willertshauer Straße 4
85395 Attenkirchen
www.usv-bayern.de



Termine

Dezember 2022

Tutuguri Film "Trautmann"

Termin: 02.12.2022
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Adventsmarkt in Attenkirchen

Termin: 03.12.2022 16:00 Uhr
Ort: Dorfzentrum

Christbaumversteigerung FFW Attenkirchen

Termin: 04.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen

Termin: 05.12.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri Gemeinsamer Schafkopfabend 5

Termin: 08.12.2022
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Jugendweihnachtsfeier für alle Abteilungen der SpVgg

Termin: 09.12.2022 17:00 Uhr
Ort: Sportgelände

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Attenkirchen mit Pfarrei

Termin: 10.12.2022 13:30 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Christbaumversteigerung des Schützenverein Gültsdorfs

Termin: 11.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus "Ostermeier" in Gültsdorf

Bürgerversammlung zum Glasfaserausbau

Termin: 14.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim

Christbaumversteigerung der Narrhalla

Termin: 16.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim

Tutuguri Konzert - Weihnachten

Termin: 17.12.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Sofaswing (Michael Eilert und Jana Dobrick)

Termin: 17.12.2022
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Weihnachtsfeier Schützenverein Attenkirchen

Termin: 17.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Landhotel "Am Hopfengarten"

Tutuguri Gemeinsamer Schafkopfabend 6

Termin: 22.12.2022
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Pitu Pati

Termin: 26.12.2022
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Christbaumversteigerung des KSK Attenkirchen

Termin: 26.12.2022 19:00 Uhr
Ort: Gasthaus Ostermeier in Gültsdorf



Aktuelle Termine

Termine unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich.
Eine aktuelle Übersicht befindet sich auf unserer Homepage.
Einfach den QR-Code scannen.

Januar 2023

Kinderintronisation der Narrhalla

Termin: 05.01.2023
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Tutuguri Offene Bühne

Termin: 06.01.2023
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Christbaumversteigerung des Schützenverein Attenkirchen

Termin: 06.01.2023 19:00 Uhr
Ort: Landhotel Attenkirchen

Intronisationsball

Termin: 07.01.2023
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Gemeinderatssitzung

Termin: 16.01.2023
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri Film "Adams Äpfel"

Termin: 21.01.2023
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Kindersparifankerl

Termin: 21.01.2023 14:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Kinderball

Termin: 22.01.2023 14:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Sparifankerl - Gardetreffen der Narrhalla Attenkirchen

Termin: 28.01.2023 14:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Faschingsnachmittag

Termin: 29.01.2023 14:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Februar 2023

Tutuguri Kabarettistische Lesung; Musik mit Reinhard Seibold-Irene Irchenhauser

Termin: 05.02.2023 17:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Gemeinderatssitzung

Termin: 13.02.2023
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri "Reiwas"

Termin: 18.02.2023
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Feuerwehrball FFW Attenkirchen

Termin: 18.02.2023 20:00 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Kehraus

Termin: 21.02.2023 16:00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Steckerlfisch to go am Feuerwehrhaus

Verkauf nur auf Vorbestellung - unter 08168-3030141
Termin: 22.02.2023 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Attenkirchen

Skiausflug Tagesfahrt FFW Attenkirchen

Termin: 25.02.2023 05:45 Uhr
Abfahrt: 05.45 Uhr am FFW Haus Attenkirchen
Ort: Feuerwehrhaus Attenkirchen



Ankündigung Weihnachtspost

Auch dieses Jahr gibt es wieder den „roten Briefkasten“ am Gemeindezentrum:

Alle Kinder, die einen Brief ans Christkind schicken möchten, können diesen vom 27. November 2022 – 19. Dezember 2022 hier einwerfen. Und das Schöne daran: eine Antwort vom Christkind höchstpersönlich gibt es garantiert. Also schnell die Stifte raus und loslegen!

März 2023

Kleidermarkt Annahme Frühjahr 2023

Information und Teilnahmeanmeldung unter:
www.kleidermarkt-attenkirchen.de
Termin: 03.03.2023 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Tutuguri Konzert - Frühjahr

Termin: 04.03.2023
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri "Gruberich"

Termin: 04.03.2023
Ort: Bachfeldhaus Attenkirchen

Kleidermarkt Attenkirchen

Termin: 05.03.2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Kleidermarkt Abholung Frühjahr 2023

Termin: 05.03.2023 von 18:00 bis 18:30 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Ferienspiele Attenkirchen - 1. Vorbereitungstreffen

Termin: 09.03.2023 19:30 Uhr
Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich einzubringen oder einfach vorbeikommen und rein schnuppern!
Ort: Gemeindezentrum - Sitzungssaal

Starkbierfest

Termin: 11.03.2023 19:30 Uhr
Ort: Sportheim

Gemeinderatssitzung

Termin: 13.03.2023
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Jahreshauptversammlung Sofi e.V. mit Neuwahlen

Termin: 14.03.2023 19:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Attenkirchen

Tutuguri Ricardo Volkert mit Jost Hecker

Termin: 18.03.2023
Ort: BachfeldHaus Attenkirchen

Starkbierfest der SpVgg Attenkirchen

Termin: 18.03.2023 18:30 Uhr
Ort: Sportheim Attenkirchen

Schafkopfturnier

Termin: 25.03.2023 18:30 Uhr
Ort: Sportheim

Tutuguri Offene Bühne

Termin: 31.03.2023
Ort: BachfeldHaus Attenkirchen



DANKE für ein schönes Jahr 2022!



Übrigens!
Auch 9 jährige die bereits die 4te Klasse besuchen dürfen bei uns schon vorbeischaun!

DEZEMBER

VORBEREITUNG WEIHNACHTSMARKT
FREITAG 02.12.22
Der Weihnachtsmarkt in Attenkirchen steht an! Und wir? Wir sind dabei! Die letzten Vorbereitungen werden getroffen! Wir machen Plakate, und bereiten unseren Stand vor!

WEIHNACHTSMARKT
SAMSTAG 03.12.22
Jetzt ist es soweit! Der Weihnachtsmarkt in Attenkirchen läuft und der Jugendtreff ist natürlich mit dabei mit einem eigenen Stand!

PLÄTZCHEN BACKEN
MITTWOCH 07.12.2022
Wir backen gemeinsam Plätzchen und bereiten ein paar Leckereien für unsere Weihnachtsfeier vor!
Kosten: 2 Euro
Bitte gib mir wieder 24 Stunden vorher bescheid ob du kommst!

WEIHNACHTSFEIER IM JUGENDTREFF
FREITAG 16.12.2022
Wir blicken gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück, essen Plätzchen und stimmen und auf die Weihnachtszeit ein!

Jugendausflüge, die dieses Jahr stattgefunden haben:

Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Langenbach, Mauern und Nandlstadt Termine:

- Bowling in Neufahrn
- Bavaria Filmstadt
- Air Hop München
- Skyline Park
- Schliersee
(musste wegen Krankheit leider ausfallen)
- Europa-Park Rust

Wir freuen uns auf viele neue Abenteuer mit euch im neuen Jahr!



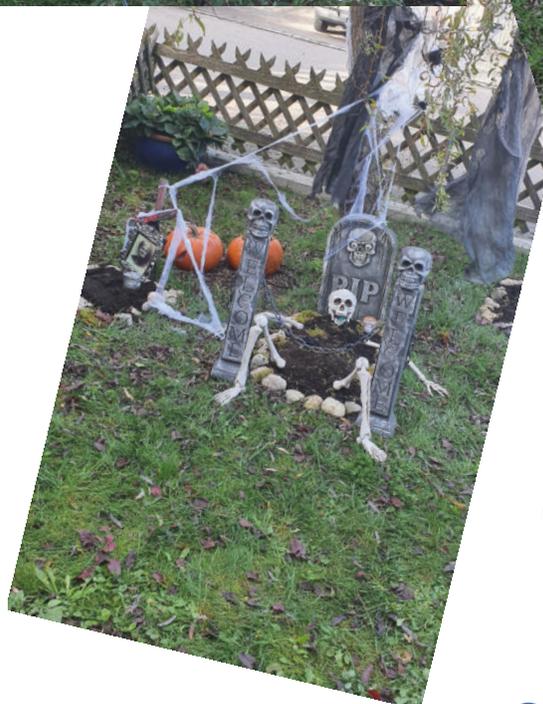
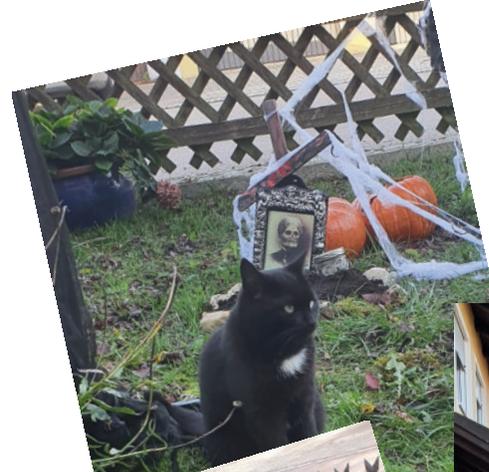
Du hast Fragen bzgl. Jugendangeboten oder dem Jugendtreff in Attenkirchen? Melde dich bei mir!

Lena Landenberger Mobil: 015125354077, Email: lena.landenberger@kjr-freising.de, Instagram: jugend.attenkirchen.mauern, Facebook: Gemeindejugendpflege Attenkirchen Mauern.

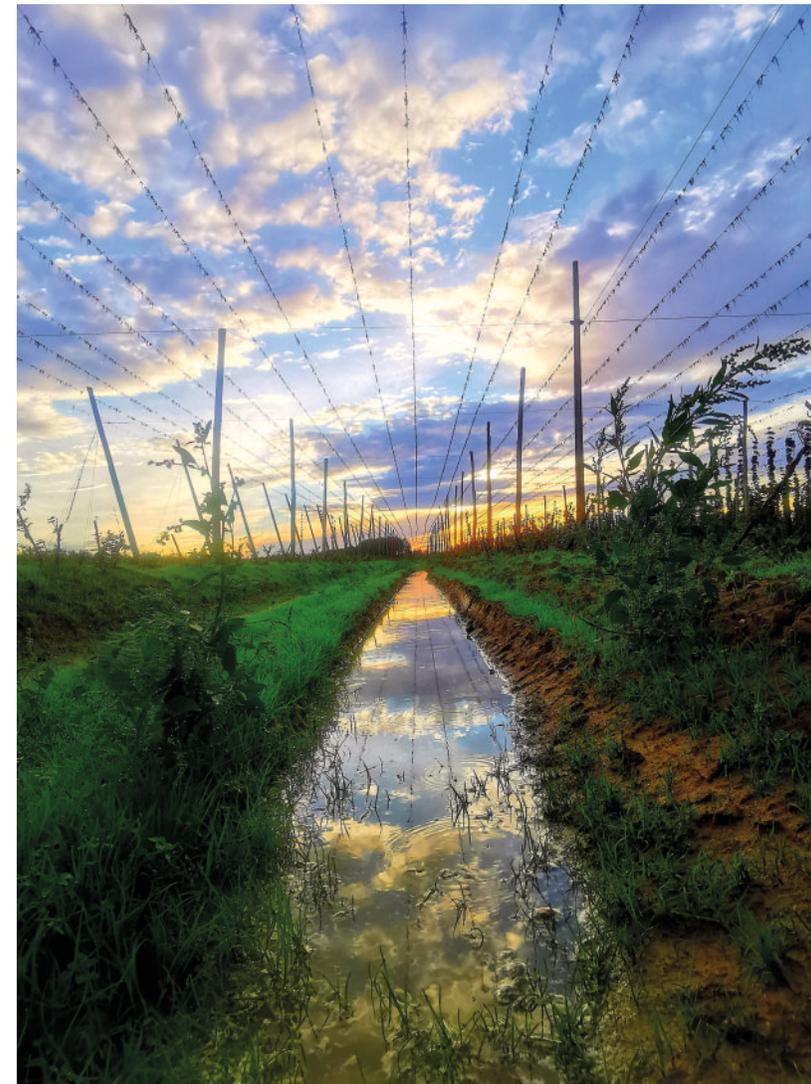
Dorfgrusel

Eine Familie toppte den Dorfgrusel an Halloween und kam damit sogar ins Radio und auf die Homepage des Bayern 3!

So viel GRUSEL wollen wir euch nicht vorenthalten.



Dorfidylle



Diese Hopfgartenromantik erhielten wir von Severin Linseisen, der mittlerweile in Berghaselbach wohnt, aber aus Pfettrach stammt.

So idyllisch das Bild auch ist, dieses hat eine Kehrseite: Am 20. Juni 2022 zuerst der schwere Sturm und dann hat es leider während der Hopfenernte viel geregnet, was diese erschwert hat und die Qualität der sensiblen Hopfendolden leiden ließ.

Wir wünschen den Hopfenlandwirten viel Erfolg für die nächste Ernte!

Die Redaktion des DORFBLATTS wünscht
eine besinnliche Adventszeit,
eine frohe Weihnachtszeit
und alles Gute für das kommende Jahr!



Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Leitung: Veronika Wiesheu & Simon Wiesheu
Mitglieder: Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Dr. Walter Schlott, Oliver Schmied, Babsi Weinberger
Gestaltung & Druck: Simon Wiesheu
Texte DORFPOLITIK: Claudia Bauer & Mathias Kern
Texte DORFGESPRÄCH: Claudia Bauer, Mathias Kern, Veronika Wiesheu, Dr. Walter Schlott

Texte DORFLEBEN/ DORFTIPPS/ DORFNACHWUCHS/ SONSTIGE TEXTE:

Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Claudia Bauer, Ingrid Kleespies, Mike Kraml, Frederique Saberschinsky, Yvonne Gastpar, Lena Landenberger, Birgit Salzbrunn, Uta und Dr. Ulrich Bomme, Saskia Rückerl-Eberling, Cornelia Vujkov, Jana Hanow, Jutta Geyer, Sepp Fischer, Alexander Herzog

Layout DOFRWIRTSCHAFT: Stefanie Ausfelder

Sonstige Mitarbeit: Babsi Weinberger, Stephanie Frank

Fotos:

Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Alexandra Kiermeier, Ingrid Kleespies, Simon Wiesheu, Andreas Kaindl, Birgit Salzbrunn, Gemeinde Attenkirchen, Severin Linseisen, Dr. Walter Schlott, Marion Hackl, Jutta Geyer, Frederique Saberschinsky, Team Ferienspiele, Saskia Rückerl-Ebeling, Lucia Gruber, Cornelia Vujkov, Katrin Rieger, Sepp Fischer, Mike Kraml, Jana Hanow, Heike Meinhold, Yvonne Gastpar, Lena Landenberger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.02.2023

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2023!

Liebe Bürger und Bürgerinnen und Vereine,

habt ihr Texte, Bilder, Vorschläge, Ideen für die kommenden Ausgaben?

Dann sendet diese bitte an: redaktion@attenkirchen.de

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH





Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt



Gemeinde Attenkirchen

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH